

Land und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlachttier- und Fleischuntersuchung



1. Halbjahr 2011

Erscheinungsfolge: halbjährlich
Erschienen am 31.10.2011
Artikelnummer: 2030430115314

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99643 8660; Fax: +49 (0) 228 99643 8972;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Qualitätsbericht
- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen

Vorbemerkung, Zeichenerklärung

Tabellenteil

1 Schlachttier und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

1.1 Untersuchte Schlachttiere

Schlachttieruntersuchung bei Huf- und Hasentieren

- 1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb
- 1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 1.1.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb
- 1.1.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb
- Fleischuntersuchung bei Huf und Hasentieren**
- 1.1.3 Tests und Untersuchungen
- 1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.1.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 1.1.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden
- 1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachtgeflügeluntersuchung

- 1.2.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb
- 1.2.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 1.2.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb
- 1.2.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb
- Geflügelfleischuntersuchung**
- 1.2.3 Tests und Untersuchungen
- 1.2.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.2.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 1.2.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachttieruntersuchung bei Farmwild

- 1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb
- 1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 1.3.2.1 Schlachttieruntersuchungen im Herkunftsbetrieb *)
- 1.3.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im 1. Halbjahr 2011 nicht vorgekommen sind

Fleischuntersuchung bei Farmwild

- 1.3.3 Tests und Untersuchungen
- 1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.3.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 1.3.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Fleischuntersuchung bei Großwild

- 1.4.3 Tests und Untersuchungen
- 1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 1.4.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 1.4.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

- 1.5.3 Tests und Untersuchungen
- 1.5.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere*)
- 1.5.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 1.5.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 1.5.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe) *)

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchung bei Huf- und Hasentieren

- 2.1 Untersuchte Huf- und Hasentiere
- 2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.1.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Fleischuntersuchung bei Huf und Hasentieren

- 2.1.3 Tests und Untersuchungen
- 2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 2.1.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 2.1.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden
- 2.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

Schlachtgeflügeluntersuchung

- 2.2.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb
- 2.2.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb

Geflügelfleischuntersuchung

- 2.2.3 Tests und Untersuchungen
- 2.2.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere
- 2.2.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste
- 2.2.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe)

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im 1. Halbjahr 2011 nicht vorgekommen sind

Schlachttieruntersuchung bei Farmwild

- 2.3.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb *)
- 2.3.2 Schlachttieruntersuchungen im Schlachtbetrieb *)

Fleischuntersuchung bei Farmwild

- 2.3.3 Tests und Untersuchungen *)
- 2.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere *)
- 2.3.4.1 Aufgetretene Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste *)
- 2.3.5 Tiere, von denen Fleischteile als genussstauglich nach einer Kältebehandlung beurteilt wurden *)
- 2.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch (Tierkörper Teile und Organe) *)

*) Tabelle nicht vorhanden, weil entsprechende Fälle im 1. Halbjahr 2011 nicht vorgekommen sind

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Schlacht tier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik), EVAS-Nummer 41351

1.2 Berichtszeitraum

Berichtszeitraum ist das Kalenderhalbjahr.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebung findet zu Beginn des auf das Berichtshalbjahr folgenden Halbjahres statt.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Statistik wird halbjährlich erstellt.

1.5 Regionale Gliederung

Das Bundesergebnis wird in der Gliederung nach Bundesländern veröffentlicht.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich umfasst alle von amtlichen Veterinären durchgeführten Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen sowie die Einfuhruntersuchungen für Fleisch.

1.7 Erhebungseinheiten

Grundlage für die statistische Erfassung der Ergebnisse der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung bilden Aufzeichnungen (Tagebücher), die von den amtlichen Tierärzten und Fleischkontrolleuren geführt werden. Die mit der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung beauftragten Veterinärämter fertigen anhand dieser Aufzeichnungen statistische Nachweise in Form von Halbjahreszusammenstellungen an. Diese werden von den zuständigen Veterinärbehörden an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Die Ergebnisse über die Eingangsuntersuchung von importiertem Fleisch aus Ländern die nicht der Europäischen Union angehören, werden nach Abschluss der Veterinärkontrollen von den zuständigen Behörden in Jahreszusammenstellungen nachgewiesen und ebenfalls dem Statistischen Bundesamt übermittelt.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. (EU) L 139. S. 206, ABl. (EU) L 226 S. 83) in der jeweils geltenden Fassung
Verordnung (EG) 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollen der Gemeinschaft ABl. (EU) L 21 S. 11) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

§ 66 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) vom 1. Januar 2005 (BGBl. I S. 2618) in der jeweils geltenden Fassung
Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung - FIUStatV) vom 28. September 2006 (BGBl. I S. 2187) in der jeweils geltenden Fassung.
Verordnung zur Änderung fleischhygienerechtlicher Vorschriften und zur Änderung der Viehverkehrsordnung vom 20. Juni 2006 (BGBl. I S. 1333) in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die Ergebnisse der Statistik werden auf Bundes- und Landesebene veröffentlicht. Dabei gelten die allgemeinen statistischen Geheimhaltungsregeln sowie die rechtlichen Grundsätze des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

Ergebnisse unterhalb der Landesebene werden auf Anforderung dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz übermittelt. Die zuständigen obersten Landesbehörden und die für die Untersuchungen und Kontrollen zuständigen Behörden erhalten ebenfalls auf Anfrage die Ergebnisse jeweils für Ihren Zuständigkeitsbereich. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz darf die bereitgestellten Daten an das Bundesinstitut für Risikobewertung zur Erstellung von wissenschaftlichen Ausarbeitungen, Gutachten und Stellungnahmen der Risikobewertung übermitteln.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Erhebungsprogramm gehören die Ergebnisse der amtlichen Überwachung der Schlachttier- und Fleischuntersuchungen. Mit der Schlachttieruntersuchung wird der Gesundheitszustand der Tiere vor der Schlachtung überprüft. Erfasst werden bei Tieren inländischer Herkunft die durchgeführten Untersuchungen in den Herkunfts- und Schlachtbetrieben, bei Tieren ausländischer Herkunft nur Untersuchungen in den Schlachtbetrieben. Bei der Fleischuntersuchung wird der Schlachtkörper auf Genusstauglichkeit untersucht. Dabei wird das Fleisch auf Einhaltung der mikrobiologischen Kriterien, auf pharmakologisch wirksame Substanzen, physikalisch/chemische Untauglichkeitsgründe, substantielle und hygienische Mängel, Fleisch mit pathophysiologischen Veränderungen, Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste (Office international des epizooties, Weltorganisation der Tiergesundheit) und weitere Untauglichkeitsgründe untersucht.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln einen Überblick über Art und Umfang der Untersuchungen, die Zahl der Beanstandungen und die Beanstandungsgründe. Sie geben Aufschluss, inwieweit das für den menschlichen Verzehr vorgesehene Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht. Die Kenntnisse hierüber sind eine Grundlage für den vorbeugenden Verbraucherschutz.

Die Ergebnisse sind unter anderem Voraussetzung für die Erstellung des Rückstandskontrollplans und sollen eine Grundlage für die Abschätzung von Gefahren im Rahmen einer risikobasierten Schlachttier- und Fleischuntersuchung bilden.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Bundes- und Landesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – sowie andere Bundes- und Landesbehörden. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, interessierte Unternehmen sowie Privatpersonen zu den Nutzern der Statistik.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz führt Auswertungen durch und erstellt Berichte an die Europäische Kommission.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Von Seiten der Ministerien gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung ist eine Geschäftsstatistik des Bundes, deren Organisation und Datengewinnung Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist. Sie erfolgt im Rahmen einer Online-Erhebung durch die jeweils zuständigen Veterinärbehörden. Für die Erhebung besteht gemäß § 3 Abs. 1 der Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung Auskunftspflicht.

3.2 Stichprobenverfahren

Es handelt sich um eine Totalerhebung. Befragt werden alle zuständigen Veterinärbehörden. Aus diesem Grund kommen keine Stichprobenverfahren zum Einsatz und somit können keine stichprobenbedingte Fehler auftreten.

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Den nach Landesrecht meldepflichtigen Veterinärbehörden wird eine Erfassungssoftware kostenlos zur Verfügung gestellt. Die damit generierten Meldungen werden dem Statistischen Bundesamt zur zentralen Aufbereitung online übermittelt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Im Fleischhygienerecht sind umfangreiche Aufzeichnungspflichten verankert. Die Angaben zu dieser Statistik beruhen auf der sekundärstatistischen Verwendung dieser Daten. Die Belastung der Auskunftspflichtigen besteht in der geforderten Aufbereitung dieser Daten für die Fleischuntersuchungsstatistik.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebung wird ausschließlich online durchgeführt. Daher existieren keine Fragebögen im herkömmlichen Sinn. Zu Informationszwecken kann unter <http://www.statspez.de/core/downloads/tools/> eine Version der Erfassungsoftware kostenlos bezogen werden.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung über die Schlachtier- und Fleischuntersuchung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Grundsätzlich sind die Ergebnisse aufgrund des Aufbaus einer Totalerhebung als sehr genau einzustufen. Die Qualität der Ergebnisse hängt entscheidend von der Kenntnis über die Erhebung ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Siehe Punkt 3.2

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Erfassungsgrundlage ist vollständig bekannt, so dass keine Fehler durch nicht berücksichtigte Einheiten auftreten.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Aufgrund der vollständig bekannten Erfassungsgrundlage, der Auskunftspflicht und entsprechenden Rückfragen treten keine Antwortausfälle auf.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen ergänzt und somit möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nachgefragt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Ursache für nicht- stichprobenbedingte Fehler sind unrichtige Angaben der Auskunftspflichtigen. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, werden versehentliche und fehlende Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Durch Abgleich der Schlachtier- und Fleischuntersuchung mit der Schlachtungsstatistik werden ebenfalls nicht plausible Ergebnisse erkannt und entsprechend korrigiert.

4.4 Laufende Revisionen

Es erfolgen keine laufenden Revisionen in der Erhebung.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4

4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkt 4.4.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Aufgrund des relativ kleinen Berichtskreises fallen bei der Auswertung keine vorläufigen Ergebnisse an.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß werden die in der Erhebung erfragten Daten von den Veterinärbehörden durch Auswertung der ihnen vorliegenden Aufzeichnungen zusammengestellt. Aufgrund der Komplexität der Erhebung ist eine umfangreiche Plausibilisierung im Statistischen Bundesamt durchzuführen.

Die Ergebnisse stehen in der Regel für das erste Halbjahr im Oktober und für das zweite Halbjahr im April des Folgejahres zur Verfügung.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten ggf. bekanntgegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfolgt pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung unterlag bezüglich der Erhebungsmerkmale bis in das Jahr 2006 keinen Veränderungen, so dass bis dahin eine zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit gegeben ist.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Grundlage für die Erhebung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung einschließlich der Rückstandsuntersuchung und der bakteriologischen Fleischuntersuchung sowie der Rückstandsuntersuchung in Erzeugerbetrieben und der Überwachung von Fleischsendungen war bis zum Jahr 2006 das Fleischhygiene- und Geflügelfleischhygienegesetz sowie der korrespondierenden Verordnung des Europäischen Parlament. (EG Nr. 999/2001).

Aufgrund der Umstellung des Merkmalskatalogs der Erhebung auf die Ergebnisse der amtlichen Überwachung gemäß der Vorgabe der Verordnung des Europäischen Parlaments (EG Nr. 854/2004) ab dem Jahr 2007, ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Siehe hierzu auch Punkt 2.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse sind unter anderem Voraussetzung für die Erstellung des Rückstandskontrollplans. Desweiteren fließen die Daten in die Auswertungen der Europäischen Kommission ein.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

In der Schlachtungsstatistik wird die Zahl der geschlachteten bzw. untersuchten Tiere und darunter die Zahl der untauglichen Tiere monatlich erhoben. Für diese Merkmale bestehen Abgleichmöglichkeiten mit den Ergebnissen der Schlachttieruntersuchung.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der Statistik werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 3, Reihe 4.3, „Schlachttier- und Fleischuntersuchung“ halbjährlich veröffentlicht. Diese Publikation steht im Publikationsservice als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Erhebung über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn
Tel.: 0228/ 99 643 - 8660
Fax: 0228/ 99 643 - 8972
agr@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Fleischhygienestatistik, d.h. der Statistik über *Schlachttier- und Fleischuntersuchung* sowie über *Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung* des 1. Halbjahres 2011. Erläuterungen zur Methodik und zu den Rechtsgrundlagen können Sie dem anliegenden Qualitätsbericht entnehmen.

Zeichenerklärung

- O = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll; Fragestellung trifft nicht zu
- . = Zahlenwert, unbekannt oder geheimzuhalten
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- r = Korrektur

Abkürzungen

- kg = Kilogramm
- BGBL. = Bundesgesetzblatt

Tabellen für deren Merkmale deutschlandweit keine Fälle vorliegen werden nicht ausgewiesen.

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

1.1 Untersuchte

1. Halbjahr

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
----------	---------	-------------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------

Schlacht- und Fleisch

Dokumentenprüfungen

11	Rinder	1 747 255	293 760	427 690	-	12 749	29 789	553	20 346
12	Schweine	26 944 461	2 113 072	2 685 451	-	798 144	253 557	573	267 103
13	Pferde	5 287	707	627	-	128	120	-	288
14	Schafe	467 327	83 608	52 072	-	47 541	594	631	106 285
15	Ziegen	12 968	3 358	3 220	-	368	-	-	1 778
16	Hasentiere	121 818	50 459	2 263	-	3 299	-	-	-

Im Schlachthof untersuchte Tiere

11	Rinder	1 747 263	293 760	427 688	-	12 749	29 789	553	20 346
12	Schweine	26 944 403	2 113 072	2 685 451	-	798 144	253 557	573	267 103
13	Pferde	5 281	707	626	-	128	120	-	288
14	Schafe	467 327	83 608	52 072	-	47 541	594	631	106 285
15	Ziegen	12 968	3 358	3 220	-	368	-	-	1 778
16	Hasentiere	121 818	50 459	2 263	-	3 299	-	-	-

Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen

11	Rinder	1 749 152	293 640	429 084	-	13 186	29 768	553	20 346
12	Schweine	26 941 647	2 112 083	2 685 436	-	797 989	253 530	573	267 100
13	Pferde	5 282	707	627	-	128	120	-	288
14	Schafe	467 308	83 608	52 074	-	47 541	594	631	106 285
15	Ziegen	12 968	3 358	3 220	-	368	-	-	1 778
16	Hasentiere	121 818	50 459	2 263	-	3 299	-	-	-

auf Trichinen

12	Schweine	26 939 847	2 112 050	2 685 342	-	797 942	253 530	573	267 055
13	Pferde	5 281	707	626	-	128	120	-	288

auf BSE

11	Rinder	477 674	98 860	129 132	-	5 379	12 818	43	2 255
14	Schafe	4 688	885	922	-	134	-	14	613
15	Ziegen	689	112	355	-	88	-	-	40

bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttiere

2011

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	-------------

untersuchung ausgeführt

im Schlachtbetrieb

71 777	286 087	333 747	41 961	1 443	13 935	2 390	164 968	46 060	11
246 313	8 350 191	8 343 245	408 906	6 064	242 701	2 091 351	318 531	819 267	12
23	895	1 302	280	-	123	268	318	208	13
4 814	29 989	54 790	11 066	1 429	5 873	2 171	63 011	3 453	14
423	268	619	362	229	506	759	680	398	15
337	7 524	55 322	67	26	2 439	-	-	82	16

(einschl. im Herkunftsbetrieb untersuchte Tiere)

71 777	286 048	333 744	42 013	1 443	13 935	2 390	164 968	46 060	11
246 313	8 350 191	8 343 191	408 902	6 064	242 701	2 091 351	318 531	819 267	12
23	893	1 302	278	-	123	268	318	207	13
4 814	29 989	54 790	11 066	1 429	5 873	2 171	63 011	3 453	14
423	268	619	362	229	506	759	680	398	15
337	7 524	55 322	67	26	2 439	-	-	82	16

bzw. notgeschlachteten Tiere

71 586	286 178	333 736	41 996	1 443	13 907	2 390	165 546	45 793	11
246 094	8 349 977	8 342 572	408 902	6 064	242 666	2 091 163	318 449	819 057	12
23	893	1 302	278	-	123	268	318	207	13
4 807	29 989	54 790	11 066	1 429	5 873	2 171	62 998	3 452	14
423	268	619	362	229	506	759	680	398	15
337	7 524	55 322	67	26	2 439	-	-	82	16

untersucht

246 089	8 348 872	8 342 214	408 888	6 064	242 666	2 091 163	318 446	818 961	12
23	893	1 302	278	-	123	268	318	207	13

untersucht

26 320	46 317	65 782	14 906	209	4 335	711	52 736	17 871	11
23	254	521	244	32	260	11	723	52	14
-	4	6	49	4	4	4	12	11	15

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	11 270	1 215 170	499	32 472	455	18 926
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	11 270	1 215 170	499	32 472	455	18 926
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 038	24 203	-	2 631	145	5 980
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 038	24 203	-	2 631	145	5 980

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	28	372	-	56	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	28	372	-	56	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	1 404	22 934	-	1 356	88	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	1 404	22 934	-	1 356	88	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	3 348	8 436	435	7 341	10	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	3 348	8 436	435	7 341	10	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 611	858 565	64	20 620	174	12 879
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 611	858 565	64	20 620	174	12 879

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	521	3 390	-	209	9	67
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	521	3 390	-	209	9	67

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	170	2 486	-	193	17	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	170	2 486	-	193	17	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	32	783	-	1	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	32	783	-	1	-	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	118	294 001	-	65	12	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	118	294 001	-	65	12	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	1 747 255	26 944 469	5 287	467 327	12 968	121 818
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	1 746 434	26 942 118	5 279	467 311	12 968	121 818
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	14	-	4	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	4	15	2	9	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	175	284	2	7	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	2	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	175	284	-	7	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	628	2 052	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	293 760	2 113 072	707	83 608	3 358	50 459
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	293 735	2 113 048	705	83 608	3 358	50 459
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	1	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	25	24	1	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	1	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	25	24	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	427 690	2 685 451	627	52 072	3 220	2 263
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	427 688	2 685 451	626	52 072	3 220	2 263
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	2	-	1	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	12 749	798 144	128	47 541	368	3 299
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	12 749	798 144	128	47 541	368	3 299
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	29 789	253 557	120	594	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	29 789	253 557	120	594	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	553	573	-	631	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	553	573	-	631	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	20 346	267 103	288	106 285	1 778	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	20 346	267 103	288	106 285	1 778	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	71 777	246 313	23	4 814	423	337
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	71 629	246 098	23	4 807	423	337
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	148	215	-	7	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	148	215	-	7	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	286 087	8 350 191	895	29 989	268	7 524
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	286 076	8 350 191	893	29 989	268	7 524
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	10	-	2	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	1	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	333 747	8 343 245	1 302	54 790	619	55 322
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	333 744	8 343 189	1 302	54 781	619	55 322
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	3	15	-	9	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	41	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	41	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	41 961	408 906	280	11 066	362	67
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	41 958	406 873	278	11 066	362	67
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	1	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	2	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	2	4	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	2	4	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	2 029	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	1 443	6 064	-	1 429	229	26
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	1 443	6 064	-	1 429	229	26
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	13 935	242 701	123	5 873	506	2 439
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	13 935	242 701	123	5 873	506	2 439
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	2 390	2 091 351	268	2 171	759	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	2 390	2 091 351	268	2 171	759	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	164 968	318 531	318	63 011	680	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	164 600	318 531	318	63 011	680	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	368	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG)Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	46 060	819 267	208	3 453	398	82
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	45 799	819 244	207	3 453	398	82
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	1	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	1	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	1	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	260	23	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	4 238	X	X	X	5 980
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	1	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	1 382	X	X	X	5 980
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	372	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	1	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	314	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	51	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	2 111	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.1 Schlachtieruntersuchung im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	X	8	X	X	X	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	1 747 263	26 944 411	5 281	467 327	12 968	121 818
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	757	188 314	3	58	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap. VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2 895	4	1	3	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	45	3	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	1 625	1 927	-	5	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	1 248	324	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	13	25	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	1	4	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	939	2 442	-	22	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	67	318	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 749 152	26 941 647	5 282	467 308	12 968	121 818

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	293 760	2 113 072	707	83 608	3 358	50 459
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	1 680	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	32	2	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	1	2	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	96	200	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	49	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	152	982	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	9	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	293 640	2 112 083	707	83 608	3 358	50 459

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	427 688	2 685 451	626	52 072	3 220	2 263
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	757	627	3	58	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	1 426	1	1	3	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	6	1	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	72	77	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	13	25	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	28	13	-	1	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	2	3	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	429 084	2 685 436	627	52 074	3 220	2 263

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	12 749	798 144	128	47 541	368	3 299
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	437	1	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	1	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	156	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	13 186	797 989	128	47 541	368	3 299

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	29 789	253 557	120	594	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	38	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	98	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	98	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	21	27	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	29 768	253 530	120	594	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	553	573	-	631	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	553	573	-	631	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	20 346	267 103	288	106 285	1 778	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	3	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	3	3	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	20 346	267 100	288	106 285	1 778	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	71 777	246 313	23	4 814	423	337
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	191	219	-	7	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	71 586	246 094	23	4 807	423	337

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	286 048	8 350 191	893	29 989	268	7 524
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	200	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	543	1 385	-	4	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	130	30	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	4	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	65	210	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	5	4	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	286 178	8 349 977	893	29 989	268	7 524

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	333 744	8 343 191	1 302	54 790	619	55 322
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	183 888	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	120	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	71	388	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	57	231	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	333 736	8 342 572	1 302	54 790	619	55 322

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	42 013	408 902	278	11 066	362	67
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	3	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	1	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	18	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	2	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	41 996	408 902	278	11 066	362	67

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	1 443	6 064	-	1 429	229	26
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1 443	6 064	-	1 429	229	26

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	13 935	242 701	123	5 873	506	2 439
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	2 111	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	28	35	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	13 907	242 666	123	5 873	506	2 439

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	2 390	2 091 351	268	2 171	759	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	335	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	168	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	188	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 390	2 091 163	268	2 171	759	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	164 968	318 531	318	63 011	680	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap. VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	674	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	887	6	-	1	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	887	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	95	21	-	13	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	1	61	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	165 546	318 449	318	62 998	680	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

1.1.2.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	46 060	819 267	207	3 453	398	82
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	61	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	267	200	-	1	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	10	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	45 793	819 057	207	3 452	398	82

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 749 151	24 764 754	5 282	467 308	12 968	121 818
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	2 176 901	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 749 151	26 941 655	5 282	467 308	12 968	121 818

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	26 939 847	5 281	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	477 674	X	X	4 688	689	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	16 220	176 472	-	11	105	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	5 357	48 070	11	326	2	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	2 610	4 500	3	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	7 989	36 497	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	9 573	92 211	93	1 398	12	8

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	293 639	2 112 083	707	83 608	3 358	50 459
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	293 639	2 112 083	707	83 608	3 358	50 459

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 112 050	707	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	98 860	X	X	885	112	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	23	26	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	1 516	5 914	3	258	2	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1 000	2 215	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	2 600	2 851	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 593	4 233	9	124	2	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	429 084	2 685 436	627	52 074	3 220	2 263
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	429 084	2 685 436	627	52 074	3 220	2 263

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 685 342	626	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	129 132	X	X	922	355	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	338	1	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	293	271	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	318	706	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	773	1 033	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 713	13 411	7	149	3	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	13 186	797 434	128	47 541	368	3 299
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	555	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	13 186	797 989	128	47 541	368	3 299

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	797 942	128	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	5 379	X	X	134	88	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	2	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	1	1 566	-	1	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	32	147	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	888	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	35	2 997	1	98	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	29 768	253 530	120	594	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	29 768	253 530	120	594	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	253 530	120	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	12 818	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	11	1 229	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	12	42	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1 577	850	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	190	165	-	2	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	553	573	-	631	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	553	573	-	631	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	573	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	43	X	X	14	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	5	-	-	3	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	20 346	267 100	288	106 285	1 778	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	20 346	267 100	288	106 285	1 778	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	267 055	288	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2 255	X	X	613	40	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	4	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	21	71	-	6	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	29	6	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	81	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	313	1 469	46	749	2	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	71 586	246 094	23	4 807	423	337
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	71 586	246 094	23	4 807	423	337

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	246 089	23	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	26 320	X	X	23	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	288	1	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	305	936	-	6	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	37	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	317	240	3	10	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	286 178	8 030 804	893	29 989	268	7 524
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	319 173	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	286 178	8 349 977	893	29 989	268	7 524

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	8 348 872	893	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	46 317	X	X	254	4	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	163	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	2 000	30 246	2	10	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	119	116	2	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1 285	1 442	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 416	11 005	6	22	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	333 736	6 485 399	1 302	54 790	619	55 322
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	1 857 173	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	333 736	8 342 572	1 302	54 790	619	55 322

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	8 342 214	1 302	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	65 782	X	X	521	6	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	233	52	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	735	2 514	-	36	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	365	10	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	39	112	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2 755	42 293	20	103	2	8

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	41 996	408 902	278	11 066	362	67
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	41 996	408 902	278	11 066	362	67

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	408 888	278	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	14 906	X	X	244	49	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	49	1 777	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	17	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	290	159	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	165	481	-	6	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 443	6 064	-	1 429	229	26
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	1 443	6 064	-	1 429	229	26

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	6 064	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	209	X	X	32	4	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	3	2	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2	17	-	2	1	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	13 907	242 666	123	5 873	506	2 439
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	13 907	242 666	123	5 873	506	2 439

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	242 666	123	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	4 335	X	X	260	4	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	9	105	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	68	1 226	6	7	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	117	15	1	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	59	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	49	95	-	1	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 390	2 091 163	268	2 171	759	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	2 390	2 091 163	268	2 171	759	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 091 163	268	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	711	X	X	11	4	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	789	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	28 489	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	7	11 391	-	2	1	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	165 546	318 449	318	62 998	680	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	165 546	318 449	318	62 998	680	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	318 446	318	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	52 736	X	X	723	12	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	178	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	229	102	-	2	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	3	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	1 250	25	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	759	1 457	-	119	1	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	45 793	819 057	207	3 452	398	82
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	45 793	819 057	207	3 452	398	82

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	818 961	207	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	17 871	X	X	52	11	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	14 997	176 388	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	126	2 216	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	597	454	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	175	471	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	254	2 957	1	8	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	369	221	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	81	1	X	9	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	120	2	-	28	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	11	2	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	1	9	7	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	3	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	493	1 553	-	-	-	33
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1 913	6 195	-	6	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	792	2 635	3	65	1	48
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	293	4 871	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	2 169	11 417	2	58	2	319
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	2 992	19 090	7	46	5	253
andere pathologische Veränderungen	2 226	11 335	8	66	3	151
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	2	-	X
Paratuberkulose	1	18	-	-	-	-
Rotlauf	X	576	X	X	X	X
Salmonellose	6	10	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	2	1	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	21	3	40	-	1	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	8	179	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	4	78	-	-	-	1
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	299	4 493	2	4	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 218	1 320	19	53	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	13 019	64 012	88	338	16	805

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	5	7	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	2	1	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	45	-	-	19	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	6	1	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	7	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	26	99	-	-	-	33
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	495	600	-	2	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	98	88	-	5	-	47
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	10	121	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	172	673	1	33	1	319
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	165	1 718	-	3	-	253
andere pathologische Veränderungen	416	1 149	8	9	1	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	2	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	9	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	2	1	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	2	2	1	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	40	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	5	13	-	3	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	36	23	14	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 485	4 545	31	76	2	652

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	151	133	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	37	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	20	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	2	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	1	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	1	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	54	130	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	267	922	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	42	87	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	57	144	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	415	1 514	-	10	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	407	2 114	-	11	-	-
andere pathologische Veränderungen	1 056	1 062	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	26	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	4	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1	2	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	6	28	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	126	110	1	11	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 646	6 273	1	35	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	7	54	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	2	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	2	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	44	51	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	197	245	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	52	137	-	12	1	1
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	4	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	78	1 617	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	7	966	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	26	6	-	47	2	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	7	X	X	X	X
Salmonellose	-	5	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1	2	-	-	-	1
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	6	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	417	3 100	-	59	3	2

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	13	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	21	49	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	19	142	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	10	12	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	10	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	65	36	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	58	65	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	7	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	2	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	1	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	179	335	-	2	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	3	11	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	81	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	8	5	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	2	3	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	15	50	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	15	104	-	2	3	-
andere pathologische Veränderungen	8	5	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	3	-	-	-	-
Rotlauf	X	7	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	11	10	-	1	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	13	98	-	32	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	76	377	-	36	5	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Mikrobiologische Kriterien

Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	165	1	-	-	-	-
--	-----	---	---	---	---	---

Parasitenbefall

Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	10	-	-	-	-	-

Pharmakologisch wirksame Substanzen

Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

Unzureichende Ausblutung	3	1	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	10	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	94	177	-	12	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	3	4	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	559	768	-	11	-	-
andere pathologische Veränderungen	81	3	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	31	X	X	X	X
Salmonellose	3	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	6	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	4	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	82	7	2	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 007	1 006	2	25	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	24	5	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	10	-	X	4	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	1	-	2	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	9	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	2	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	221	825	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	159	1 447	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	154	915	3	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	3	1 767	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	682	1 895	-	6	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	416	4 873	3	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	559	6 985	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	1	15	-	-	-	-
Rotlauf	X	198	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	10	-	39	-	1	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	828	1	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	178	372	1	7	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 417	20 137	47	20	1	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	7	2	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	18	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	13	-	-	6	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	1	1	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	58	212	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	532	1 709	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	121	535	-	8	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	61	1 603	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	422	5 137	1	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	568	6 203	-	4	-	-
andere pathologische Veränderungen	66	668	-	-	-	151
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	188	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	3	1	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	1	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	2	34	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	263	3 373	1	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	58	7	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2 194	19 673	2	19	-	151

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Mikrobiologische Kriterien

Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	3	5	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Parasitenbefall

Cysticercose (Finnen)	11	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	4	-	-	-	-	-

Pharmakologisch wirksame Substanzen

Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

Unzureichende Ausblutung	3	29	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	3	31	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	21	26	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	7	42	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	21	25	-	6	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	123	533	1	1	2	-
andere pathologische Veränderungen	5	23	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	227	73	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	429	787	1	7	2	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	8	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	6	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	8	6	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	1	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	1	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	1	41	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	13	4	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	3	49	-	-	1	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	19	21	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	2	5	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	1	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	3	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	211	250	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	253	374	-	1	1	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	102	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	677	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	5	275	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	1 115	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	175	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	865	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	1 284	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	29	X	X	X	X
Salmonellose	-	3	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	179	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2	22	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	7	4 726	-	-	2	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	4	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	1	-	X	3	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	12	-	-	1	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	1	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	60	39	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	235	82	-	4	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	161	170	-	22	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	151	41	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	220	16	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	270	316	3	14	-	-
andere pathologische Veränderungen	6	56	-	9	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	1	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	1	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	10	233	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	283	197	1	1	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 416	1 151	4	55	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	1	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	2	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	14	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	5	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	4	208	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	12	204	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	21	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	65	226	-	1	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	385	538	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	1	82	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	81	X	X	X	X
Salmonellose	1	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	1	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	154	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	484	1 522	-	3	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.4.1 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

Erkrankungen an Krankheiten der OIE-Liste

1.Halbjahr 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
--------------	---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

816	Tularämie	-	1	-	-	-	-
834	Enzootische Leukose der Rinder	2	-	-	-	-	-

Baden-Württemberg

816	Tularämie	-	1	-	-	-	-
834	Enzootische Leukose der Rinder	2	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	1 126	712	X	3	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Baden-Württemberg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	161	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Bayern						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	213	-	X	2	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Brandenburg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Bremen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	33	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	15	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Mecklenburg-Vorpommern						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	131	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Niedersachsen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	13	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Nordrhein-Westfalen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	150	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Rheinland-Pfalz						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	16	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

5	-	X	-	-	X
---	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1
der VO 2075/2005

X	-	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

Schleswig-Holstein

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

191	-	X	-	-	X
-----	---	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1
der VO 2075/2005

X	-	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

Thüringen

Kältebehandlung

Nicht infizierte Teile von cystercicose-
infizierten Tieren, die nach einer Kältebe-
handlung für genusstauglich erklärt werden

196	712	X	1	-	X
-----	-----	---	---	---	---

Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1
der VO 2075/2005

X	-	X	X	X	X
---	---	---	---	---	---

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	78	1	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1 139	621	1	6	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	60 699	778 047	38	2 885	26	1 014
Anomalien in der Konsistenz	5 211	25 794	2	23	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	16 269	501 855	2	516	2	259
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	3 920	96 123	7	142	3	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1 115	92	-	12	2	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	9 460	164 168	1	88	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	65 008	27 565	65	2 769	19	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	304	44	-	20 395	3	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	23 671	345 817	6	5 480	36	-
Anomalien in der Konsistenz	13 336	27 000	-	86	-	-
Lunge (Pneumonie)	71 543	1 899 868	27	52 717	300	1
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	38 460	1 720 695	11	9 788	12	-
Herz (Pericarditis)	16 182	1 307 925	5	2 363	9	-
Leber nach Parasitenbefall	67 106	2 261 118	156	26 322	101	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	91 261	223 761	30	10 249	32	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	53 170	576 139	26	9 403	18	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	24 001	142 956	-	1 547	2	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	26 373	2 639 949	170	12 471	131	41 343
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	56 603	103 447	67	1 425	29	337
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	8 580	497 379	7	22 931	28	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	8 959	54 440	215	29 151	122	337

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	44	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	4	17	-	6	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	9 059	51 758	5	65	1	-
Anomalien in der Konsistenz	2 266	12 182	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	3 935	4 729	2	91	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	523	4	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	336	92	-	12	2	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	139	33	-	1	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	28 491	3 168	8	70	9	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	1	14	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	1 797	25 587	-	483	13	-
Anomalien in der Konsistenz	1 022	1 797	-	8	-	-
Lunge (Pneumonie)	24 832	195 847	-	3 393	20	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	4 244	101 105	-	125	6	-
Herz (Pericarditis)	2 910	59 497	-	83	3	-
Leber nach Parasitenbefall	8 979	195 807	-	2 893	60	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	14 520	29 837	-	115	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	7 517	113 133	-	918	5	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	8 530	5 838	-	885	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	3 898	73 336	-	547	101	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	11 324	4 158	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	4 274	68 213	-	3 783	16	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	77	1 542	145	2 289	7	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	10	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	3	36	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	12 444	140 468	11	77	10	2
Anomalien in der Konsistenz	1 823	3 150	-	3	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	96	8 643	-	3	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	57	76	-	4	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	143	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	991	1 912	-	9	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	11 662	7 630	1	1	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	7	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	225	164 453	4	45	5	-
Anomalien in der Konsistenz	10	218	-	36	-	-
Lunge (Pneumonie)	9 893	157 403	5	1 276	94	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	4 599	66 933	-	127	-	-
Herz (Pericarditis)	1 379	29 383	-	7	1	-
Leber nach Parasitenbefall	20 856	202 263	1	712	11	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	20 742	37 463	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 332	98 408	-	49	2	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	770	15 766	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 447	66 303	-	14	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	231	2 019	-	12	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	245	357 695	-	180	1	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	332	3 853	-	50	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	2 042	14 527	-	1 795	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	1 166	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	1 589	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	16	-	4 485	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	1 402	121 195	-	14 440	92	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	197	82 487	-	6 763	-	-
Herz (Pericarditis)	157	57 461	-	12	-	-
Leber nach Parasitenbefall	197	75 378	13	9 339	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 520	40 853	-	59	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	994	36 056	21	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	40	7 437	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	25	-	897	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	480	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	1 094	-	-	-	-

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	995	316	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	1 056	3 661	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	31	305	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	226	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	215	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	15	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	6 226	3 425	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	284	196	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	4 528	493	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	2 279	14 745	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	904	15 022	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	716	9 598	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	4 280	32 612	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 810	173	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 435	3 892	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	707	3 279	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	37	7 824	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	57	-	-	-	-

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hamburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	12	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	11	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	48	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1	-	-	580	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	1	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	7	68	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	225	6 518	13	82	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	70	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	38	2 424	-	10	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	5	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	1	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	395	137 988	-	78	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	94	380	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	74	997	-	73	-	-
Anomalien in der Konsistenz	14	513	-	39	-	-
Lunge (Pneumonie)	409	33 014	-	29 209	15	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	180	5 573	1	1 773	3	-
Herz (Pericarditis)	125	8 141	-	2 018	3	-
Leber nach Parasitenbefall	332	23 591	19	7 802	4	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	587	3 842	-	9 351	7	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	433	14 387	-	8 036	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	111	2 438	-	388	2	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	981	39 717	-	986	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	387	255	14	178	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	21	2 262	-	628	5	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2 835	18 019	2	8 461	70	-

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	1 345	454	-	13	-	-
Anomalien in der Konsistenz	123	2	-	5	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	3	-	1	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	2	32	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	93	370	-	25	17	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	5 920	100 648	-	124	15	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	20 081	37 189	-	13	1	-
Herz (Pericarditis)	3 681	16 756	-	21	1	-
Leber nach Parasitenbefall	1 578	87 089	-	12	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	19 685	3 474	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	21 300	10 650	-	17	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3 354	11 247	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	6	10 063	-	2	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	875	11 189	6	127	28	337
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	206	10 218	6	106	28	337

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	9	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	47	17	1	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	7 236	175 948	1	113	-	-
Anomalien in der Konsistenz	397	4 239	2	1	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	173	33 165	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 618	2 084	7	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	4 896	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	193	1 468	-	2 295	8	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	1	-	-	455	3	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	1 626	36 622	-	146	-	-
Anomalien in der Konsistenz	499	1 690	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	5 650	272 638	4	638	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	3 029	667 302	-	42	-	-
Herz (Pericarditis)	2 625	193 144	2	51	-	-
Leber nach Parasitenbefall	8 894	543 835	90	479	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	9 040	14 979	2	179	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	8 061	33 073	-	3	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2 581	45 008	-	12	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	7 780	27 626	1	4	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	6 598	7 621	17	192	1	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	426	1 287	4	214	1	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	2 469	5 632	32	3 162	8	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	35	4	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	13 901	315 397	3	251	2	1 012
Anomalien in der Konsistenz	345	4 374	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	9 979	318 982	-	22	-	259
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	145	92 855	-	15	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	620	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	918	15 465	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	42	212	24	92	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	23	-	619	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	14 596	61 241	-	10	-	-
Anomalien in der Konsistenz	300	2 294	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	12 555	635 335	2	1 501	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	2 321	603 478	-	2	-	-
Herz (Pericarditis)	2 296	835 502	-	12	-	-
Leber nach Parasitenbefall	6 700	758 183	19	2 722	8	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	10 185	53 259	19	157	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	4 951	111 473	-	28	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	634	29 372	-	5	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	4 945	2 081 427	169	899	4	41 340
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	33 674	25 280	-	916	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1 302	22 680	-	9 644	3	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	783	10 329	-	40	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	6	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	135	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	2 374	8 045	2	6	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	382	322	-	20	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	667	863	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	135	10	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	145	3	2	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	679	7 945	2	24	1	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	756	101 676	9	603	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	305	46 373	10	-	-	-
Herz (Pericarditis)	381	18 394	3	10	-	-
Leber nach Parasitenbefall	1 250	45 784	2	202	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	2 107	17 083	2	11	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	5 824	47 070	-	36	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	4 037	9 889	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1 534	151 437	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	1 358	970	30	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	2 239	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 358	97	30	337	-	-

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	19	97	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	1	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	11	12	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	10	1 073	-	32	3	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	47	849	-	1	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	3	14	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1	39	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	4	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	863	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	1 268	17 059	3	1	1	-
Anomalien in der Konsistenz	-	151	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	399	3 379	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	460	2	-	123	3	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	5	1	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	18	191	-	45	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	6	37	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	9	18	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	1 583	76 936	-	237	56	1
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	174	17 274	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	535	11 282	-	1	-	-
Leber nach Parasitenbefall	954	27 069	5	112	12	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	277	5 406	2	105	3	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	155	4 391	1	10	10	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	5	4 554	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	680	19 866	-	2	-	1
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	36	36 506	3	389	2	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	528	1 406	-	141	8	-

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	20 681	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	121 588	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	19	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	72	14 481	30	266	2	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernt werden können (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	7	10	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	15	118 126	7	2	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	993	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	7	32 663	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	8	190 517	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	14	5 371	5	58	18	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	2	30 583	4	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	588	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	1	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	51 285	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	1 173	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	8	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	4 403	1 755	-	387	3	-
Anomalien in der Konsistenz	137	13	-	14	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	499	245	-	369	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	449	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	57	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	11	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	302	-	-	19 321	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	693	383	-	189	-	-
Anomalien in der Konsistenz	224	234	-	3	-	-
Lunge (Pneumonie)	3 079	9 366	-	1 136	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1 208	1 469	-	922	-	-
Herz (Pericarditis)	524	2 765	-	134	-	-
Leber nach Parasitenbefall	12 727	10 245	7	1 978	2	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	7 044	230	-	189	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	250	1 236	-	75	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	620	127	-	256	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	4 610	5 492	-	9 058	2	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	2 156	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	1 633	4 503	-	7 509	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	371	29	-	14 565	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

1.1.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	48	27	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	5 315	21 679	-	95	9	-
Anomalien in der Konsistenz	88	142	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	768	6 560	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	597	434	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	24 277	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernt werden können (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	3 569	47 948	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	6 730	19 743	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	3 160	61 866	-	126	5	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1 218	75 497	-	21	2	-
Herz (Pericarditis)	846	33 339	-	14	1	-
Leber nach Parasitenbefall	256	67 896	-	70	3	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	3 727	11 777	-	25	4	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	915	71 748	-	231	1	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	2 612	7 409	-	1	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	454	155 969	-	62	24	2
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	190	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	642	1 994	-	4	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	991	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	318 391 096	7 748 897	9 405 596	120
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	317 461 196	7 746 547	9 405 596	120
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	929 900	2 350	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

13 135 694	85	-	-	-	-	111
						101
13 024 624	85	-	-	-	-	-
111 070	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	107
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	2 882 759	200 609	33 926	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	2 882 759	200 609	33 926	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

915 275	-	-	-	-	-	111
						101
915 275	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	15 734 961	300 635	1 370 342	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	15 734 961	300 635	1 370 342	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

522 500	-	-	-	-	-	111
						101
522 500	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	12 890 580	683 365	3 009 316	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	12 890 580	683 365	3 009 316	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

664 070	-	-	-	-	-	111
						101
664 070	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	11 384 272	188 560	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10 952 272	186 210	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	432 000	2 350	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Geflügel

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	23 026 764	1 257 147	12 840	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	23 026 764	1 257 147	12 840	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

635 906	-	-	-	-	-	111
						101
635 906	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	190 423 978	2 290 046	3 920 695	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	190 423 978	2 290 046	3 920 695	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

6 566 612	-	-	-	-	-	111
						101
6 566 612	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	-
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	19 572 993	162 550	15	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	19 075 093	162 550	15	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	497 900	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

1 955 964	-	-	-	-	-	111
						101
1 860 394	-	-	-	-	-	-
95 570	-	-	-	-	-	102
						103
-	-	-	-	-	-	-
						106
-	-	-	-	-	-	-
						107
-	-	-	-	-	-	-
						108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	40 000	5 000	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	40 000	5 000	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

25 600	-	-	-	-	-	111
						101
25 600	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
					Sach
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	7 874 290	832 833	325 076	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	7 874 290	832 833	325 076	-
	Töten (Fleisch genussuntauglich)				
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
	Keine Annahme zur Schlachtung				
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
	Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier				
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

304 902	-	-	-	-	-	111
						101
304 902	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	16 718 182	1 293 201	712 310	120
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	16 718 182	1 293 201	712 310	120
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anzahl

1 074 534	-	-	-	-	-	111
						101
1 074 534	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	7 840 800	215 100	38	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	7 840 800	215 100	38	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

157 200	85	-	-	-	-	111
						101
157 200	85	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	10 001 517	319 851	21 038	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	10 001 517	319 851	21 038	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

197 794	-	-	-	-	-	111
						101
197 794	-	-	-	-	-	-
						102
-	-	-	-	-	-	103
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-
						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	287 820 995	12 842 931	10 825 453	1 637
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	287 818 585	12 842 121	10 825 377	1 637
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	2 410	810	76	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

16 541 231	•	1 151	-	65	32	111
						101
16 541 061	•	1 151	-	65	32	

170	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104

-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108

-	-	-	-	-	-	110
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	191 133	.	.	.
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	191 133	.	.	.
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

2 088 673	.	.	-	-	-	111
						101
2 088 673	.	.	-	-	-	-

-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-

-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	-

-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	.	.	.	.
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	.	.	.	.
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

.	-	-	-	-	-	111
.	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	.	-	.	.
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	.	-	.	.
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	•	50 267	•	•
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	•	49 457	•	•
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	•	810	•	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

6 591	-	.	-	-	-	111
						101
6 421	-	.	-	-	-	-

170	-	-	-	-	-	102
						103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	-

						106
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	107
						108
-	-	-	-	-	-	-

						110
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

.	-	-	-	-	-	111
.	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	141 449 187	9 037 786	2 616 576	.
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	141 449 187	9 037 786	2 616 576	.
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

10 180 969	.	.	-	.	-	111
						101
10 180 969	.	.	-	.	-	

-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104

-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108

-	-	-	-	-	-	110
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	15 449 680	278 248	906	154
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	15 449 680	278 248	906	154
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

191 701	-	.	-	.	32	111
						101
191 701	-	.	-	.	32	
						102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	
						106
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	107
						108
-	-	-	-	-	-	
						110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

.	-	-	-	-	-	111
.	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	.	.	.	.
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	.	.	.	.
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

.	-	-	-	-	-	111
.	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	•	-	•	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	•	-	•	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

42 725	-	-	-	-	-	111
						101
42 725	-	-	-	-	-	

-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	

-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	

-	-	-	-	-	-	110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	.	.	.	.
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	.	.	.	.
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über der Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

.	-	.	-	-	-	111
.	-	.	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchte Tiere

203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	269 360 230	6 686 859	8 318 587	120
-----	---	-------------	-----------	-----------	-----

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung

206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.

209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Tötungen (genussuntauglich)

212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

11 935 052	85	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	2 000 325	137 159	1 280	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

898 925	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	14 701 402	112 887	607 850	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

522 500	-	-	-	-	-	|203
---------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	12 890 580	683 365	3 009 316	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

664 070	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	958 924	188 560	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

110 837	-	-	-	-	-	|203
---------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	23 026 764	1 257 147	12 840	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

635 906	-	-	-	-	-	203
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	163 657 369	1 749 656	3 628 839	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

6 024 983	-	-	-	-	-	|203
-----------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	11 166 726	132 600	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

1 449 359	-	-	-	-	-	|203
-----------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	-	5 000	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

25 600	-	-	-	-	-	|203
--------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	7 874 290	832 833	325 076	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

304 902	-	-	-	-	-	|203
---------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (außer Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	-----------------------------	--------------	-------	-------

Sachsen-

Untersuchte Tiere

203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	15 453 672	1 261 601	712 310	120
-----	---	------------	-----------	---------	-----

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung

206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.

209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Tötungen (genussuntauglich)

212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

1 010 654	-	-	-	-	-	|203
-----------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	7 637 052	6 600	38	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

127 300	85	-	-	-	-	203
---------	----	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Untersuchte Tiere					
203	Untersuchungen im Herkunftsbetrieb (nur Hausschweine, Hasentiere, Geflügel)	9 993 126	319 451	21 038	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Herkunftsbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

160 016	-	-	-	-	-	|203
---------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|205
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|206
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|207
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|209
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|210
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|211
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	|212
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|213
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	|214
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchte Tiere

201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	299 558 410	12 843 329	11 200 962	1 637
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	84 173 834	6 244 873	3 310 062	117
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	13	-	-
-----	--	---	----	---	---

- Weitergehende Schlachttieruntersuchung

206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.

209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	32 642	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-

Tötungen (genussuntauglich)

212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	73 901	3	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	1 868	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	299 482 641	12 843 326	11 200 962	1 637

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

						201
16 579 009	•	1 151	-	65	32	202
2 083 631	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	
						212
1 812	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	
16 577 197	•	1 151	-	65	32	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	191 133	•	•	•
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	5 985	-	•	•
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	191 133	•	•	•

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						201
2 088 673	.	.	-	-	-	-
						202
2 045 853	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
2 088 673	.	.	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Untersuchte Tiere

201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe-trieb untersucht wurden.		•	•	•	•
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbe-trieb unter-suchten Tieren		•	•	•	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht-hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An-hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004		-	-	-	-

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei-ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

- Weitergehende Schlacht tieruntersuchung

206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose		-	-	-	-
-----	--	--	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge-ring zu halten.

209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.		-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.		-	•	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.		-	-	-	-

Tötungen (genussuntauglich)

212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen		•	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit		•	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.		-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere		•	•	•	•

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	50 267	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	50 267	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

6 591	-	.	-	-	-	201
-	-	-	-	-	-	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-
6 591	-	.	-	-	-	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Untersuchte Tiere

201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

- Weitergehende Schlachttieruntersuchung

206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.

209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-

Tötungen (genussuntauglich)

212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	141 449 187	9 037 786	2 616 576	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	57 072 764	3 072 565	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	141 449 187	9 037 786	2 616 576	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

10 180 969	.	.	-	.		201
-	-	-	-	-	-	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	
10 180 969	.	.	-	.		215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	15 449 680	278 248	906	154
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	154 422	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	15 449 680	278 248	906	154

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

						201
191 701	-	•	-	•	32	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	
						205
-	-	-	-	-	-	
						206
-	-	-	-	-	-	
						207
-	-	-	-	-	-	
						209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	
						212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	
191 701	-	•	-	•	32	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Rheinland-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.		-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren		-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004		-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht		-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können		-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose		-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.		-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.		-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.		-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen		-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit		-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.		-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere		-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

-	-	-	-	-	-	201
-	-	-	-	-	-	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Saar					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Untersuchte Tiere

201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.		-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren		-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004		-	-	-	-

Zurückstellen der Schlachtung

- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis

205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht		-	-	-	-
-----	--	--	---	---	---	---

- Weitergehende Schlacht tieruntersuchung

206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Gesonderte Schlachtung

- Im Anschluß an die Normalschlachtung

207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose		-	-	-	-
-----	--	--	---	---	---	---

- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.

209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.		-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.		-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer ten oder Rückstände verbotener Stoffe be steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.		-	-	-	-

Tötungen (genussuntauglich)

212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen		-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit		-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.		-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere		-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Sachsen-

Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.		-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren		-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004		-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht		-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können		-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose		-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.		-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.		-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.		-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen		-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit		-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.		-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere		-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.		-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren		-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004		-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht		-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können		-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose		-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.		-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.		-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.		-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen		-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Sypotome einer Krankheit		-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.		-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere		-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

42 725	-	-	-	-	-	201
-	-	-	-	-	-	202
-	-	-	-	-	-	204
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	205
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	206
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	207
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	209
-	-	-	-	-	-	210
-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	212
-	-	-	-	-	-	213
-	-	-	-	-	-	214
-	-	-	-	-	-	-
42 725	-	-	-	-	-	215

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

						201
	-	-	-	-	-	-
						202
	-	-	-	-	-	-
						204
	-	-	-	-	-	-
						205
	-	-	-	-	-	-
						206
	-	-	-	-	-	-
						207
	-	-	-	-	-	-
						209
	-	-	-	-	-	-
						210
	-	-	-	-	-	-
						211
	-	-	-	-	-	-
						212
	-	-	-	-	-	-
						213
	-	-	-	-	-	-
						214
	-	-	-	-	-	-
						215
	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	475 193 582	19 119 383	17 784 885	7 353
-----	---	-------------	------------	------------	-------

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	942	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	71	31	17	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	10	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	9	1	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	7 711 359	302 721	86	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

230 070 832	.	426	-	71	16	301
-	-	-	-	-	-	307
154	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
60	-	-	-	-	-	310
3 354 752	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	278 080	.	.	.
-----	---	---------	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	.	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

32 640 124	.	.	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
60	-	-	-	-	-	310
1 515	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		.	.	.	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

.	-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	-	310
.	-	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		.	-	.	.
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		.	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		.	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		.	-	.	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	301
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Hes

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		.	51 131	.	.
-----	---	--	---	--------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		.	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		.	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

53 625	-	.	-	-	-	301
--------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

.	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
.	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	263 821 968	11 969 677	3 012 385	.
-----	---	-------------	------------	-----------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	942	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	31	2	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	10	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	1	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 336	96	42	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

154 725 753	.	.	-	.		301
-------------	---	---	---	---	--	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

154	-	-	-	-	-	308
-----	---	---	---	---	---	-----

						309
--	--	--	--	--	--	-----

-	-	-	-	-	-	
---	---	---	---	---	---	--

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

154	-	-	-	-	-	311
-----	---	---	---	---	---	-----

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	18 587 999	320 186	9 294	653
-----	---	------------	---------	-------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	1 183	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

1 173 889	-	.	-	.	16	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
175 361	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		.	.	.	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

-	-	-	-	-	-	301
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Saar

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

.	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		.	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

.	-	-	-	-	-	-	301
---	---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		.	-	.	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	.	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		.	-	.	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

676 965	-	-	-	-	-	301
---------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		.	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

.	-	.	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	970	-	-
-----	-----------------	---	-----	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	156 918	18 551	6 676	-
-----	--------------------------	---------	--------	-------	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	658 754	178 320	169	-
-----	--	---------	---------	-----	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	397 055	35 154	40 442	-
-----	---------------------------------	---------	--------	--------	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	308 643	13 885	12 526	-
-----	---	---------	--------	--------	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
56	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
17 792	-	-	-	-	-	412
7 489	-	-	-	-	-	413
213 761	-	-	-	-	-	414
456	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	482 220	16	14 244	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	2 802	68 150	13 967	-
421	Entzündungen der Gelenke	409 826	2 051	76 179	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	84 702	45 947	25 344	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	1 537 601	27 715	22 974	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	945 740	170 435	124 999	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	38 544	7 526	4 945	-
426	Veränderungen an der Leber	355 515	24 037	8 684	-
427	Eileiterentzündung	531	90 234	14 619	-
428	andere pathologische Veränderungen	121 386	9 122	31 849	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	942	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	195 803	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	349 575	39 389	21	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	8 950	18 711	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	398 324	17	173	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	6 452 889	751 172	397 811	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

						416
483 014	-	-	-	-	-	-
						417
8 080	-	-	-	-	-	-
399 553	-	-	-	-	-	-421
129 904	-	-	-	-	-	-422
559 340	-	-	-	-	-	-423
157 568	-	-	-	-	-	-424
804	-	-	-	-	-	-425
891	-	-	-	-	-	-426
945	-	-	-	-	-	-427
511 552	-	-	-	-	-	-428
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
26	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
77 357	-	-	-	-	-	-
						441
1 348	-	-	-	-	-	-
						442
12 377	-	-	-	-	-	-
2 582 313	-	-	-	-	-	-443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	60	•	•	-
-----	--------------------------	----	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	403	•	-	-
-----	--	-----	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	68	•	-	-
-----	---------------------------------	----	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	650	-	-	-
-----	---	-----	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
72	-	-	-	-	-	-
						413
91	-	-	-	-	-	-
						414
22 319	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	209	*	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	37	*	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	32	*	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	10	*	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	5	*	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	6	*	-	-
426	Veränderungen an der Leber	2	*	-	-
427	Eileiterentzündung	-	*	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	3	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	*	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1 485	*	*	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						416
74 200	-	-	-	-	-	417
15	-	-	-	-	-	421
4 103	-	-	-	-	-	422
13 752	-	-	-	-	-	423
33 483	-	-	-	-	-	424
48 405	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
68 133	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
62 364	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
2 259	-	-	-	-	-	
329 196	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	•	•	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	•	-	•	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	•	•	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	•	•	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
2 318	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
637	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	.	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	.	.	.	-
421	Entzündungen der Gelenke	.	.	.	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	.	.	.	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	.	.	.	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	.	.	.	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	.	-	.	-
426	Veränderungen an der Leber	.	.	-	-
427	Eileiterentzündung	.	.	.	-
428	andere pathologische Veränderungen	.	.	.	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	.	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	.	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	.	.	.	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
1 551	-	-	-	-	-	-
3 099	-	-	-	-	-	-
1 683	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						430
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						438
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
						441
						442
9 276	-	-	-	-	-	-
18 564	-	-	-	-	-	-
						443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	-	•	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	•	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	-	•	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	•	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	•	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	•	-	•	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	•	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	•	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	•	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	•	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	•	-	•	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	•	-
427	Eileiterentzündung	-	-	•	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	•	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	•	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	•	-	•	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	•	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	•	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Hes

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	-	-	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	2	-	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Hes

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	•	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	44	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	•	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	2	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	48	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	-	-	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	•	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	-	-	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	•	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	•	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	-	-
427	Eileiterentzündung	•	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	•	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

						416
.	-	-	-	-	-	-
						417
.	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	-	-421
.	-	-	-	-	-	-422
.	-	-	-	-	-	-423
.	-	-	-	-	-	-424
-	-	-	-	-	-	-425
.	-	-	-	-	-	-426
-	-	-	-	-	-	-427
.	-	-	-	-	-	-428
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
.	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
.	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	-	-443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	970	-	-
-----	-----------------	---	-----	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	43 985	18 415	1 212	-
-----	--------------------------	--------	--------	-------	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	506 400	178 248	165	-
-----	--	---------	---------	-----	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	167 805	33 698	7 583	-
-----	---------------------------------	---------	--------	-------	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	164 732	13 742	7 712	-
-----	---	---------	--------	-------	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
56	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
11 111	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
186 138	-	-	-	-	-	414
211	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	53 779	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	339 918	2 008	21 281	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	21 780	42 189	8 676	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	734 368	27 608	232	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	529 155	12 850	25 907	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	6 151	7 524	-	-
426	Veränderungen an der Leber	149 472	23 513	-	-
427	Eileiterentzündung	-	85 602	2 196	-
428	andere pathologische Veränderungen	7 808	8 800	681	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	942	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	187 400	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	350 203	-	173	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3 209 177	509 888	75 818	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

						416
398 087	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
377 289	-	-	-	-	-	-421
106 316	-	-	-	-	-	-422
467 813	-	-	-	-	-	-423
101 460	-	-	-	-	-	-424
-	-	-	-	-	-	-425
-	-	-	-	-	-	-426
176	-	-	-	-	-	-427
385 579	-	-	-	-	-	-428
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
70	-	-	-	-	-	-
2 034 306	-	-	-	-	-	-443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	9 161	47	-	-
-----	--------------------------	-------	----	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	70	28	-	-
-----	--	----	----	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	10 821	757	-	-
-----	---------------------------------	--------	-----	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	6 307	132	-	-
-----	---	-------	-----	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
123	-	-	-	-	-	412
11	-	-	-	-	-	413
442	-	-	-	-	-	414
50	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	65	8	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	323	2 940	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	45	3	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	163	3 074	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	71 859	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	21 012	50	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	21	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	14	500	-	-
427	Eileiterentzündung	-	445	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	11	277	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	9	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	193	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	119 881	8 454	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

						416
-	-	-	-	-	-	-
						417
8 034	-	-	-	-	-	-
1 339	-	-	-	-	-	421
1 861	-	-	-	-	-	422
1 913	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
405	-	-	-	-	-	425
678	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
						438
26	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
-	-	-	-	-	-	-
						441
1	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
14 883	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Pfalz

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	-	-	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	•	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	-	-	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	•	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	•	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	•	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	•	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

						416
.	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-421
.	-	-	-	-	-	-422
.	-	-	-	-	-	-423
.	-	-	-	-	-	-424
-	-	-	-	-	-	-425
-	-	-	-	-	-	-426
.	-	-	-	-	-	-427
-	-	-	-	-	-	-428
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-439
						440
-	-	-	-	-	-	-
						441
.	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	-	-443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sachsen-

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	-	•	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	-	•	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	•	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sachsen-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	•	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	•	-	•	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	•	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	•	-	•	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	•	-	•	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	•	-
426	Veränderungen an der Leber	•	-	•	-
427	Eileiterentzündung	-	-	•	-
428	andere pathologische Veränderungen	•	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	•	-	•	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	416
-	-	-	-	-	-	417
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
2 580	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
271	-	-	-	-	-	414
195	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	*	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachttieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	*	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

						416
2	-	-	-	-	-	417
3	-	-	-	-	-	421
1	-	-	-	-	-	422
510	-	-	-	-	-	423
130	-	-	-	-	-	424
1	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
10	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
545	-	-	-	-	-	443
4 248	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Thürin

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	•	-	-	-
-----	--------------------------	---	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	•	•	-	-
-----	---------------------------------	---	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	•	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

						416
.	-	-	-	-	-	-
						417
-	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	-	-421
.	-	-	-	-	-	-422
.	-	-	-	-	-	-423
-	-	-	-	-	-	-424
.	-	-	-	-	-	-425
-	-	-	-	-	-	-426
-	-	-	-	-	-	-427
.	-	-	-	-	-	-428
-	-	-	-	-	-	-430
-	-	-	-	-	-	-431
-	-	-	-	-	-	-432
-	-	-	-	-	-	-433
						438
-	-	-	-	-	-	-
						439
-	-	-	-	-	-	-
						440
.	-	-	-	-	-	-
						441
-	-	-	-	-	-	-
						442
-	-	-	-	-	-	-
.	-	-	-	-	-	-443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels	|	-	942	-	-
-----	---------------------------	--	---	-----	---	---

Nieder

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

938	Tuberkulose des Geflügels	|	-	942	-	-
-----	---------------------------	--	---	-----	---	---

*) in Bundesländern welche hier nicht ausgewiesen sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

der OIE-Liste

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Renhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	-|938
---	---	---	---	---	---	-------

sachsen

-	-	-	-	-	-	-|938
---	---	---	---	---	---	-------

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	406	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	168 737	12 860	297	2
604	Anomalien in der Konsistenz	14 687	18	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	26 228	187	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	261 111	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2 570	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	81 426	148	1	1
612	Anomalien in der Konsistenz	8	63	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	8 940	2	39 182	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	95 310	237	143 051	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	41 510	4 085	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	17 163	64	23	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	264 570	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	6	50 664	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	32 751	186	2	1

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	601
13 129	-	-	-	-	-	602
						603
2 433 506	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
470 860	-	-	-	-	-	606
113 797	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
78	-	-	-	-	-	612
39	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
622 866	-	-	-	-	-	615
648	-	-	-	-	-	616
288 122	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
25 251	-	-	-	-	-	619
47 033	-	-	-	-	-	620
						621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
72 835	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	4 659	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	60	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	1	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	5	2	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	17	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	2	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	6	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
752 074	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
112 020	-	-	-	-	-	606
74 400	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
6	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
22 004	-	-	-	-	-	615
79	-	-	-	-	-	616
80 069	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
3	-	-	-	-	-	619
47 000	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	406	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	2 230	2 333	50	-
604	Anomalien in der Konsistenz	1 571	18	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	526	101	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	11	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	5	2	1	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	4 067	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	4	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	264 570	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	50 664	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	35	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
10	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	13 215	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	259 919	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	2 528	-	39 180	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	61 936	-	142 962	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	15 158	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	5 567	-	22	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Hes					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	162	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 494	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
4	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	109 920	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 192	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	2 570	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	735	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	19 288	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
120 622	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
39 187	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
10	-	-	-	-	-	616
2 063	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
6	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
72 728	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	10 119	244	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	25 435	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	81 409	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	1 081	-	2	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	8 985	-	88	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	11 587	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
1 555 939	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
358 801	-	-	-	-	-	606
200	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
600 285	-	-	-	-	-	615
155	-	-	-	-	-	616
205 710	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
25 242	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	917	401	3	2
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	207	86	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	17	124	1	1
612	Anomalien in der Konsistenz	8	62	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	15	220	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	7	60	1	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	25	186	2	1

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
179	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
35	-	-	-	-	-	606
10	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
72	-	-	-	-	-	612
39	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
33	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
107	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörper Teile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	24 228	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	13 116	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	13	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	144	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	9 480	15	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	18 196	18	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	13 403	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
302	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sachsen-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	3 319	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	8 271	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	4 983	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Anhalt

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	1	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	601
756	-	-	-	-	-	602
						603
443	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
486	-	-	-	-	-	615
404	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Teile des Tierkörpers					
601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperenteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	13 568	7	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
Organe					
607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	1 701	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	4 372	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	3 172	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren inländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perthühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

-	-	-	-	-	-	601
12 373	-	-	-	-	-	602
						603
3 937	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
91	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
280	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
						621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	62	152	2	29	12	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	62	152	2	29	12	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	60	9	2	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	60	9	2	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Brandenburg

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-	5	-
---	---	---	---	---	---	---

davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-	5	-
--	---	---	---	---	---	---

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	8	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	8	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Niedersachsen

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	1	4	-	18	-	-
---	---	---	---	----	---	---

davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	1	4	-	18	-	-
--	---	---	---	----	---	---

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	1	37	-	11	-	-
--	---	----	---	----	---	---

davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	1	37	-	11	-	-
---	---	----	---	----	---	---

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver-
fahren zum Ausschluß von Gefahren für
die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	9	-	-	7	-
---	---	---	---	---	---	---

davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	9	-	-	7	-
--	---	---	---	---	---	---

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---	---

Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.1 Dokumentenprüfungen im Herkunftsbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	85	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	85	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	740	2 466	392	1 442	715	60
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	740	2 466	392	1 442	715	60
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mitteltelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Baden-Württemberg

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	31	233	28	398	23	3
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	31	233	28	398	23	3

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver-
fahren zum Ausschluß von Gefahren für
die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Bayern

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	581	892	14	281	159	35
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	581	892	14	281	159	35

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Brandenburg

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	16	112	-	89	92	2
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	16	112	-	89	92	2

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	1	63	4	139	-	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	1	63	4	139	-	1
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	293	-	1	225	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	293	-	1	225	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	9	60	-	20	-	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	9	60	-	20	-	1
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	26	364	13	442	24	1
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	26	364	13	442	24	1

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Rheinland-Pfalz

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	12	98	-	18	15	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	12	98	-	18	15	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	11	28	19	6	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	11	28	19	6	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	37	173	314	14	80	17
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	37	173	314	14	80	17
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	6	-	-	51	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	6	-	-	51	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	14	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	14	-	-	-	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachtuntersuchungen bei Farmwild

1.3.1.2 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 21011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	16	130	-	34	46	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	16	130	-	34	46	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	751	2 507	392	1 454	715	60
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	7	50	299	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	751	2 507	392	1 454	715	60

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	31	230	28	398	23	3
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	2	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	31	230	28	398	23	3

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	591	898	14	281	159	35
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	591	898	14	281	159	35

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	16	112	-	89	92	2
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	16	112	-	89	92	2

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	1	99	4	139	-	1
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	1	99	4	139	-	1

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	293	-	1	225	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	293	-	1	225	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	9	60	-	20	-	1
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	9	60	-	20	-	1

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	26	364	13	442	24	1
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	26	364	13	442	24	1

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	13	100	-	30	15	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	13	100	-	30	15	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	11	28	19	6	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	11	28	19	6	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	37	173	314	14	80	17
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	7	48	299	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	37	173	314	14	80	17

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	6	-	-	51	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	6	-	-	51	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	14	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	14	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Schlachttieruntersuchungen bei Farmwild

1.3.2.2 Schlachttieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	16	130	-	34	46	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachttieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellosereagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	-	X
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	16	130	-	34	46	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	751	2 507	392	1 454	715	60
---	-----	-------	-----	-------	-----	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	1 454	X	13
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	424	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	10	-	19	-	-

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	31	230	28	398	23	3
---	----	-----	----	-----	----	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	398	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	175	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	5	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	591	898	14	281	159	35
---	-----	-----	----	-----	-----	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	281	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	226	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	-	-	-	-

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	16	112	-	89	92	2
---	----	-----	---	----	----	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	89	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	99	4	139	-	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	139	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	293	-	1	225	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	1	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	9	60	-	20	-	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	20	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	19	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	-	19	-	-

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	26	364	13	442	24	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	442	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	13	100	-	30	15	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	30	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	3	-	-	-	-

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	11	28	19	6	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	6	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	37	173	314	14	80	17
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	14	X	13
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	4	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	6	-	-	51	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	-	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	---------------------	-----------------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	14	-	-	-	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	-	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	16	130	-	34	46	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests						
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	34	X	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	X	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1.Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	2	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	1	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	-	-	1	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	X	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	1	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	-	-	-
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-	-
Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	1	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	11	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	1	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	1	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	1	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	1	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	4	4	-	-	1	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	2	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	2	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	2	-	2	13	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	2	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	4	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	8	4	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	1	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	1	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	1	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	1	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	1	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	4	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	8	4	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	1	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Hessen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	1	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	2	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Mecklenburg-Vorpommern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	11	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	13	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	2	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	2	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Saarland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	3	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Sachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	4	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	2	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Farmwild

1.3.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Zucht- Laufvögel	sonstiges Farmwild
Schleswig-Holstein						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	1	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	3 129	2 758	30 382	42 431	115
---	-------	-------	--------	--------	-----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	111 090	45
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	64 224	24
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	8	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	22	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	16	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	1	7	-

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	9	43	769	3 046	2
---	---	----	-----	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	11 919	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	7 609	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	1	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1 252	886	9 630	5 848	14
---	-------	-----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	9 209	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 824	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Berlin

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	44	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	-	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	272	716	2 665	2 299	35
---	-----	-----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	4 404	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 142	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	5	-

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	-	-
---	---	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	138	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	138	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Hamburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	1	-	23	10	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	68	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	58	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	17	24	992	2 029	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	12 123	2
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	6 768	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	143	256	2 616	3 218	4
---	-----	-----	-------	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	10 670	4
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	8 063	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	274	231	2 251	4 103	3
---	-----	-----	-------	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	9 019	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	6 095	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	10	23	87	2 616	1
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	6 715	23
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	4 825	22
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	8	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	154	74	979	9 368	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	17 901	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	9 734	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	16	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	1	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	6	33	80	113	-
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	2 225	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	518	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	148	48	1 206	2 332	25
Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen und Labortests					
und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	9 344	16
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	5 837	2
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	1	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	437	89	5 023	3 100	18
---	-----	----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	7 410	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	4 918	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	70	208	1 953	2 578	-
---	----	-----	-------	-------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	4 615	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	1 810	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	336	127	2 108	1 771	12
---	-----	-----	-------	-------	----

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	X	X	5 286	-
darunter: vom Jagdausübungsberechtigten gezogene Trichinenproben	X	X	X	2 885	-
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	-	-	X	-
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	21	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	1	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	3	-	1	5	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	11	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	2	46	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	13	41	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	9	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	8	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1	4	7	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	2	9	22	26	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	2	8	65	28	1
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	9	4	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	1	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	2	1	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	1	-
andere pathologische Veränderungen	2	-	8	4	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	1	-	2	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	1	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	2	4	69	246	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	2	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	1	7	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	1	11	35	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	11	24	210	483	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	3	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	9	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	6	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	1	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	1	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	7	15	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	3	-	1	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	1	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	4	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	3	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	7	34	9	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	7	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	1	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	2	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	4	7	52	10	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	1	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	4	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1	-	3	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	1	3	2	7	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1	1	7	3	1
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	2	1	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	1	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	1	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	1	4	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	1	-	1	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	1	1	2	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	1	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	7	18	28	1

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	1	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	1	1	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Hessen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	4	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	1	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	1	7	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	1	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	8	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	2	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	4	5	16	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	2	1	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Mecklenburg-Vorpommern					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	1	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	2	3	61	177	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	1	3	5	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	8	75	208	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	1	1	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	1	1	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	2	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	3	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Nordrhein-Westfalen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	7	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	1	2	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Rheinland-Pfalz					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	2	-	6	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	1	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	6	14	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	-	14	16	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	3	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	1	3	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	9	2	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	1	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Veränderungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	2	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltensweisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	1	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Veränderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	3	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	12	15	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	1	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	32	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	9	41	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	3	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	8	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	3	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	11	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	17	91	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Schleswig-Holstein					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	7	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	1	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Schleswig-Holstein					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	-	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	-	-	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	-	7	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Mikrobiologische Kriterien					
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Parasitenbefall					
Cysticercose (Finnen)	-	-	-	-	-
Trichinellose	X	X	X	-	-
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	8	-
Substantielle und hygienische Mängel					
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	1	-	3	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	4	3	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	2	-
Arthritis, Orchitis, pathologische Verände- rungen der Leber oder Milz, Darm- oder Nabelentzündungen.	-	-	-	1	-
alte, offene Knochenbrüche	-	-	-	-	-
generalisierte oder lokalisierte Ödeme	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste					
Paratuberkulose	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	X	X	-	X
Salmonellose	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe					
Mitteilung des Jägers: abnorme Verhaltens- weisen, Störungen des Allgemeinzustands	-	-	-	-	-
übermäßige Gasbildung im Magen- und Darm- trakt mit Verfärbung der inneren Organe (falls diese vorhanden sind)	-	-	-	-	-
frische Verklebungen oder Verwachsungen des Brust- oder Bauchfells	-	-	-	-	-
sonstige augenfällige oder großflächige Ver- änderungen wie beispielsweise Verwesung	-	-	6	64	-
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollstän- dig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, unge- borenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungs- berechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	1	-	13	78	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Deutschland					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	8	3	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	3	1	124	15	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	32	12	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	22	19	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	2	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	7	-
Lunge (Pneumonie)	-	1	25	34	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	3	5	-
Herz (Pericarditis)	-	1	2	5	-
Leber nach Parasitenbefall	2	1	-	4	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	1	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	1	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	1	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	1	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	17	5	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	23	-	23	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	17	11	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Baden-Württemberg					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	8	5	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	22	17	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	7	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	1	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	1	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	1	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Bayern					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	3	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	17	4	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	25	32	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	2	5	-
Herz (Pericarditis)	-	-	2	5	-
Leber nach Parasitenbefall	2	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	23	-	23	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	1	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Brandenburg					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	1	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	1	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
---	---------	----------------------	---------	-------------	-----------------------

Mecklenburg-Vorpommern

Teile des Tierkörpers

Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	2	3	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- krankungen)	-	1	1	4	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	7	2	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

Organe

Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	1	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	17	5	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	17	5	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Niedersachsen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	1	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	4	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	3	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	2	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	1	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	1	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	1	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Sachsen-Anhalt					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	2	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	3	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	1	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Großwild

1.4.6 Als genussuntauglich beurteiltes Fleisch

Tierkörperteile und Organe

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rotwild	Damwild/ Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	sonstiges Großwild
Thüringen					
Teile des Tierkörpers					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs- erkrankungen)	3	-	123	11	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-
Organe					
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	1	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	1	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-

1 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben/ Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Federwildarten
---	------------	---------------------	-----------	--------	--------------------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	54	-	-	-	-
---	----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	44	-	-	-	-
---	----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

1 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren inländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Kleinwild

1.5.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hasentiere	Tauben/ Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Federwildarten
---	------------	---------------------	-----------	--------	--------------------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	10	-	-	-	-
---	----	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Lfd. Nr.	Tierart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
----------	---------	-------------	-------------------	--------	--------	-------------	--------	---------	--------

Schlacht- und Fleisch

Dokumentenprüfungen

11	Rinder	38 822	8 177	11 257	-	380	52	-	-
12	Schweine	2 301 727	25 027	5 905	-	66 337	1 906	-	-
13	Pferde	81	-	80	-	-	-	-	-
14	Schafe	31 516	2 539	-	-	-	-	-	23 572
15	Ziegen	240	240	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	-	-	-	-	-	-	-	-

Im Schlachthof untersuchte Tiere

11	Rinder	38 819	8 177	11 256	-	380	52	-	-
12	Schweine	2 307 470	25 027	5 905	-	66 337	1 906	-	-
13	Pferde	81	-	80	-	-	-	-	-
14	Schafe	31 516	2 539	-	-	-	-	-	23 572
15	Ziegen	240	240	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	-	-	-	-	-	-	-	-

Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen

11	Rinder	38 799	8 155	11 258	-	380	52	-	-
12	Schweine	2 307 011	24 703	5 905	-	66 336	1 906	-	-
13	Pferde	81	-	80	-	-	-	-	-
14	Schafe	31 516	2 539	-	-	-	-	-	23 572
15	Ziegen	240	240	-	-	-	-	-	-
16	Hasentiere	-	-	-	-	-	-	-	-

auf Trichinen

12	Schweine	2 306 974	24 703	5 905	-	66 336	1 906	-	-
13	Pferde	81	-	80	-	-	-	-	-

auf BSE

11	Rinder	14 285	6 661	3 153	-	351	52	-	-
14	Schafe	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachttiere

2011

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	-------------

untersuchung ausgeführt

im Schlachtbetrieb

242	4	15 797	2 217	47	18	-	631	-	11
1 841	732 320	1 242 537	128 954	-	-	56 403	40 307	190	12
-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
107	-	154	-	-	-	-	5 144	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

(einschl. im Herkunftsbetrieb untersuchte Tiere)

242	4	15 797	2 215	47	18	-	631	-	11
1 841	738 100	1 242 537	128 917	-	-	56 403	40 307	190	12
-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
107	-	154	-	-	-	-	5 144	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

bzw. notgeschlachteten Tiere

242	4	15 797	2 215	47	18	-	631	-	11
1 841	738 052	1 242 472	128 917	-	-	56 398	40 291	190	12
-	-	-	1	-	-	-	-	-	13
107	-	154	-	-	-	-	5 144	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16

untersucht

1 841	738 052	1 242 435	128 917	-	-	56 398	40 291	190	12
-	-	-	1	-	-	-	-	-	13

untersucht

-	-	2 950	831	-	-	-	287	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	38 822	2 301 727	81	31 516	240	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	38 822	2 301 727	81	31 516	240	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
--	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	8 177	25 027	-	2 539	240	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	8 177	25 027	-	2 539	240	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	11 257	5 905	80	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	11 257	5 905	80	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	380	66 337	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	380	66 337	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittellage lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr. 4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	52	1 906	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	52	1 906	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	23 572	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	23 572	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
--	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	242	1 841	-	107	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	242	1 841	-	107	-	-

Töten (Fleisch genussuntauglich)

Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-

Keine Annahme zur Schlachtung

Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-

Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier

Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	4	732 320	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	4	732 320	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	15 797	1 242 537	-	154	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	15 797	1 242 537	-	154	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr. 4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr. 4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	2 217	128 954	1	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	2 217	128 954	1	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	47	-	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	47	-	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	18	-	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	18	-	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	56 403	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	56 403	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	631	40 307	-	5 144	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	631	40 307	-	5 144	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittellkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.1 Dokumentenprüfungen im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO(EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	190	-	-	-	-
davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	190	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)						
Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-	-	-
Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-	-	-
Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung						
Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-	-	-
Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-	-	-
Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier						
Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	38 819	2 307 470	81	31 516	240	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	4	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1 609	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	24	459	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	38 799	2 307 011	81	31 516	240	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	8 177	25 027	-	2 539	240	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	22	324	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	8 155	24 703	-	2 539	240	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	11 256	5 905	80	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	11 258	5 905	80	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	380	66 337	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	1	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	380	66 336	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	52	1 906	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	52	1 906	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	-	-	-	23 572	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	23 572	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Mecklenburg-Vorpommern						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	242	1 841	-	107	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	242	1 841	-	107	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	4	738 100	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	1 609	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucellose-reagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu-stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän-de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer-ten oder Rückstände verbotener Stoffe be-steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys-temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	48	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu-stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	4	738 052	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	15 797	1 242 537	-	154	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontamination des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontamination anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	65	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	15 797	1 242 472	-	154	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	2 215	128 917	1	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	2 215	128 917	1	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Saarland						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	47	-	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	47	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	18	-	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	18	-	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	-	56 403	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	5	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	56 398	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlacht- und Fleischuntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlacht- und Fleischuntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	631	40 307	-	5 144	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	2	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	2	16	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	631	40 291	-	5 144	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Schlachtieruntersuchungen bei Huf- und Hasentieren

2.1.2 Schlachtieruntersuchung im Schlachtbetrieb

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Untersuchte Tiere						
Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbe- trieb untersucht wurden.	-	190	-	-	-	-
darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb unter- suchten Tieren	-	-	-	-	-	-
Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlacht- hofs: Prüfung der Bescheinigungen nach An- hang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung						
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis						
Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko ei- ner Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung						
Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung						
- Im Anschluß an die Normalschlachtung						
Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-	-	-
Positive oder zweifelhafte Brucelloseeagen- ten o. andere Verdachtsfälle auf Brucellose	-	-	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst ge- ring zu halten.						
Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zu- stand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-	-	-
Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-	-	-
Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstän- de von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Wer- ten oder Rückstände verbotener Stoffe be- steht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)						
Tiere, die klinische Anzeichen einer sys- temischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-	-	-
Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	X	X	X	X	X	-
Tiere, die eine Krankheit oder einen Zu- stand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-	-	-
Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	190	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Deutschland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	38 799	2 118 706	81	31 516	240	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	188 305	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	38 799	2 307 011	81	31 516	240	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	2 306 974	81	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	14 285	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1	10	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	48	4 299	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	9	95	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	51	3 014	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	22	6 853	-	24	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	8 155	24 703	-	2 539	240	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	8 155	24 703	-	2 539	240	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	24 703	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	6 661	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	46	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	14	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	7	4	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bayern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	11 258	5 905	80	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	11 258	5 905	80	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	5 905	80	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	3 153	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	1	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	45	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Brandenburg

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	380	66 336	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	380	66 336	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	66 336	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	351	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	52	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	7	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	233	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	66	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Bremen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	52	1 906	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	52	1 906	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 906	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	52	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	13	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	62	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Hessen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	-	23 572	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	-	-	23 572	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	-	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Mecklenburg-Vorpommern

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	242	1 841	-	107	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	242	1 841	-	107	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 841	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Niedersachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	4	738 052	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	4	738 052	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	738 052	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	3 519	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	23	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	1 169	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	328	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	15 797	1 054 167	-	154	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	188 305	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	15 797	1 242 472	-	154	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	1 242 435	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	2 950	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	10	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	122	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	1	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	8	5 930	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Rheinland-Pfalz

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	2 215	128 917	1	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	2 215	128 917	1	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	128 917	1	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	831	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	2	593	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	8	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	6	30	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	2	10	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Saarland

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	47	-	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	47	-	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	-	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	18	-	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	18	-	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	-	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	56 398	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	56 398	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	56 398	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	8	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	1 506	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	314	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	631	40 291	-	5 144	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	631	40 291	-	5 144	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	40 291	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	287	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	57	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	3	201	-	24	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.3 Tests und Untersuchungen

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Thüringen

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	190	-	-	-	-
Fleischuntersuchung durch Besichtigung	X	-	X	X	X	X
Untersuchungen zusammen	-	190	-	-	-	-

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

und zwar: zum Nachweis von Trichinen	X	190	-	X	X	X
zum Nachweis von Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
zum Nachweis anderer Tierkrankheiten	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-	-	-
zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-	-	-
Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	9	-	16	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	4	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	2	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	5	82	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2	693	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	3	122	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	280	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	34	544	-	1	4	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	40	1 141	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	5	1 083	-	1	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	25	X	X	X	X
Salmonellose	-	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	2	1	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	125	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	11	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	100	4 117	-	20	4	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	2	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Baden-Württemberg

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	-	-	1	4	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	2	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	3	2	-	1	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	1	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	8	4	-	2	4	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	2	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	4	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	8	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	1	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	14	2	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	2	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	1	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	5	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	61	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	1	168	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	122	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	4	X	X	X	X
Salmonellose	-	1	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	365	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	9	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	2	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	1	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	12	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	16	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Hessen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	16	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	4	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	19	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	237	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	30	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	35	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	8	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	265	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	883	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	12	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1 493	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	1	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	1	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	27	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2	331	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	29	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	115	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Nordrhein-Westfalen

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	24	249	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	11	443	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	1	159	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	8	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	2	1	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	125	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1	7	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	43	1 494	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	2	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	4	17	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	8	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	2	15	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	54	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	4	13	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	19	246	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	31	353	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	1	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	4	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	32	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Sachsen-Anhalt

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	2	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	21	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	34	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	1	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	95	-	-	-	-

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	1	13	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	40	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	1	44	-	2	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	44	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
---	--------	----------	--------	--------	--------	------------

Schleswig-Holstein

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	103	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	44	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	5	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste

Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	4	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	2	298	-	2	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2 Schlachtier- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Mikrobiologische Kriterien						
Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Parasitenbefall						
Cysticercose (Finnen)	-	-	X	-	-	X
Trichinellose	X	-	-	X	X	X
Parasitenbefall (sonstige)	-	-	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen						
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe						
Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-	-	-
Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-	-	-
Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel						
Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-	-	-
Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	1	-	-	-	-
Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-	-	-

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

2.1.4 Als genussuntauglich beurteilte geschlachtete Tiere

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Fleisch mit pathologischen Veränderungen						
Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-	-	-
generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-	-	-
andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Spezifische Gefahren und Krankheiten der OIE-Liste						
Transmissible Spongiforme Enzephalopathie (TSE)	-	X	X	-	-	X
Paratuberkulose	-	-	-	-	-	-
Rotlauf	X	-	X	X	X	X
Salmonellose	-	-	-	-	-	-
Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-	-	-
andere Untauglichkeitsgründe						
Fehlende Schlachtieruntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-	-	-
Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-	-	-
Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-	-	-
Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	1	-	-	-	-

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung bei Tieren ausländischer Herkunft

Fleischuntersuchung bei Huf- und Hasentieren

2.1.5 Kältebehandlung

1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	24	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Baden-Württemberg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	6	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Bayern						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	6	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Brandenburg						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Nordrhein-Westfalen						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	8	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X
Rheinland-Pfalz						
Kältebehandlung						
Nicht infizierte Teile von cystercicose- infizierten Tieren, die nach einer Kältebe- handlung für genusstauglich erklärt werden	2	-	X	-	-	X
Kältebehandlung nach Artikel 3, Nr.1 der VO 2075/2005	X	-	X	X	X	X

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Deutschland						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	2 694	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	2	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	546	52 621	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	41	2 685	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	357	47 382	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	106	11 427	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	3	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	531	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	2 755	-	4	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	4	6	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	540	11 786	-	12	-	-
Anomalien in der Konsistenz	11	4 188	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	293	163 274	-	83	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	149	176 282	-	87	-	-
Herz (Pericarditis)	149	63 724	-	11	-	-
Leber nach Parasitenbefall	768	184 798	-	168	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	1 181	10 476	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 585	58 492	-	3	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 373	12 610	-	26	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	965	237 044	-	851	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	6 610	1 555	1	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	3 275	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	644	1 840	2	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Baden-Württemberg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	15	600	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	1	200	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	4	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	165	400	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	2	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	7	540	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	4	540	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	4	6	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	167	87	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	203	5	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	88	540	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	4	15	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	7	300	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	49	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bayern						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	115	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	27	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	1	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	2 755	-	4	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	32	-	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	81	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	3	-	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	271	-	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	64	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	4	-	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	8	-	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	15	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	2	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Brandenburg						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	38	1 189	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	66	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	57	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	25	13 452	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	9 367	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	3	6 881	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	26	11 036	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	19	5 337	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1	2 417	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	780	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	80	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	59	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Bremen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	2	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	44	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	1	7	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	7	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	3	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	9	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	25	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	22	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	6	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	12	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	15	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	3	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	20	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	7	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Niedersachsen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	8 045	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	187	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	82	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	5 711	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	28	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	36 630	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	76 174	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	22 402	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	68 085	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	9	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	14 310	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	2 404	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	2	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	45	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Nordrhein-Westfalen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	2 694	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	308	38 121	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	13	2 425	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	327	43 702	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	96	11 218	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	3	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	510	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	6	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	242	5 551	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	9	928	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	51	67 786	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	16	76 541	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	56	25 143	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	102	86 540	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	645	528	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	11	20 005	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	68	4 562	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	900	145 127	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	5 921	910	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	3 275	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	6	1 677	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Rheinland-Pfalz						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	1	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	47	976	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	25	231	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	10	206	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	21	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	118	124	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	155	39 443	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	41	11 605	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	77	8 120	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	142	11 942	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	179	3 289	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1 480	20 121	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	1 288	3 413	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	90 789	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	638	-	1	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	638	97	2	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Sachsen-Anhalt						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	431	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	3 072	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	2 960	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	744	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	5 375	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	98	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	54	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	19	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	520	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Schleswig-Holstein						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	23	3 211	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	4	16	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	15	-	-	12	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	3 223	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	23	2 417	-	83	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	7	2 015	-	87	-	-
Herz (Pericarditis)	6	403	-	11	-	-
Leber nach Parasitenbefall	60	1 612	-	168	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	71	1 209	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	1	1 007	-	3	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	5	1 410	-	26	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	43	806	-	851	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Rinder	Schweine	Pferde	Schafe	Ziegen	Hasentiere
Thüringen						
Teile des Tierkörpers						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-	-	-
lokal begrenzte und gründlich entfernbar Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	4	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	15	-	-	-	-
Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande- ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-
Organe						
Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-	-	-
Organe entsprechen nicht den mikrobiologi- schen Kriterien	-	-	-	-	-	-
Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch- führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur- de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme- tallen belastet ist.	-	-	-	-	-	-
Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-	-	-
Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebeerkrankungen)	-	-	-	-	-	-
Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-	-	-
Lunge (Pneumonie)	-	21	-	-	-	-
Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	18	-	-	-	-
Herz (Pericarditis)	-	19	-	-	-	-
Leber nach Parasitenbefall	-	109	-	-	-	-
Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	1	-	-	-	-
Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	23	-	-	-	-
Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	4	-	-	-	-
Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka- lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-	-	-
Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie- rung während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier dar- stellen kann.	-	-	-	-	-	-
Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-	-	-
Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an- deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	4 645 544	4 769 973	315 247	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	4 645 544	4 769 973	315 247	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

3 030 050	-	-	-	-	-	111
						101
3 030 050	-	-	-	-	-	
						102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	
						106
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	
						110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	11 780	328 418	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	11 780	328 418	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

414 829	-	-	-	-	-	111
						101
414 829	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	2 904 588	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	2 904 588	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	-	-	312 045	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	-	-	312 045	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	524 801	1 536 967	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	524 801	1 536 967	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

1 872 103	-	-	-	-	-	111
						101
1 872 103	-	-	-	-	-	
						102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	
						110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	-	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	-	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

36 654	-	-	-	-	-	111
						101
36 654	-	-	-	-	-	
						102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	
						106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	
						110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumentenprüfungen vorgenommen wurden.	3 992 400	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumentenprüfungen ohne Beanstandung.	3 992 400	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebensmittelliste lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tierarzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beeinträchtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

654 143	-	-	-	-	-	111
						101
654 143	-	-	-	-	-	
						102
-	-	-	-	-	-	
						103
-	-	-	-	-	-	
						104
-	-	-	-	-	-	
						106
-	-	-	-	-	-	
						107
-	-	-	-	-	-	
						108
-	-	-	-	-	-	
						110
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	4 051	-	3 202	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	4 051	-	3 202	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z.Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn.II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
111	Anzahl der Tiere, für die Dokumenten- prüfungen vorgenommen wurden.	112 512	-	-	-
101	davon Anzahl der Tiere mit Dokumenten- prüfungen ohne Beanstandung.	112 512	-	-	-
Töten (Fleisch genussuntauglich)					
102	Die Identität des Tieres ist nicht ordnungsgemäß nachweisbar.	-	-	-	-
103	Die erforderlichen Informationen z. Lebens- mittelkette lagen nicht rechtzeitig vor.	-	-	-	-
104	Tiere, die sich im Schlachthof befinden und auf die Kriterien nach Anhang I Abschnitt II Kapitel II Nr.4 der VO(EG) 854/2004 zutreffen	-	-	-	-
Keine Annahme zur Schlachtung					
106	Tier stammt aus einem Betrieb oder einem Gebiet, das zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier einer Verbindungssperre oder einer anderen Einschränkung unterliegt.	-	-	-	-
107	Vorschriften über die Verwendung von Tier- arzneimitteln wurden nicht eingehalten.	-	-	-	-
108	Es liegen andere Umstände vor, die die Gesundheit von Mensch oder Tier beein- trächtigen können.	-	-	-	-
Schlachtungen unter Einhaltung von Ver- fahren zum Ausschluß von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier					
110	Tiere, auf die Kriterien nach Anhang I Abschn. II Kapitel II Nr.4 zutreffen, die aber unter Einhaltung von Verfahren zum Ausschluss von Gefahren für die Gesundheit von Mensch und Tier geschlachtet werden dürfen.	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

-	-	-	-	-	-	111
-	-	-	-	-	-	101
-	-	-	-	-	-	102
-	-	-	-	-	-	103
-	-	-	-	-	-	104
-	-	-	-	-	-	106
-	-	-	-	-	-	107
-	-	-	-	-	-	108
-	-	-	-	-	-	110

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Deutsch					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	4 645 543	4 769 973	315 246	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	637 313	2 904 588	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	106 376	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	4 645 543	4 769 973	315 246	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
land						
						201
3 030 050	-	-	-	-	-	-
						202
414 829	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
89	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
3 029 961	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	11 780	328 418	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	11 780	328 418	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						201
414 829	-	-	-	-	-	-
						202
414 829	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
414 829	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Bay					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	2 904 588	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	2 904 588	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	106 376	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	2 904 588	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Branden					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	312 045	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	312 045	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Mecklenburg-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
52 321	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
89	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
52 232	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nieder					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	524 801	1 536 967	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	524 801	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlacht- und Fleischuntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Symptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	524 801	1 536 967	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
1 872 103	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
1 872 103	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Nordrhein-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	-	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
36 654	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
36 654	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Sach					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	3 992 400	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreaktionen o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	3 992 400	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
654 143	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
654 143	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Schleswig-					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	4 050	-	3 201	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	-	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	4 050	-	3 201	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Thürin					
Untersuchte Tiere					
201	Untersuchte Tiere im Schlachthof einschl. der Tiere, die bereits im Herkunftsbetrieb untersucht wurden.	112 512	-	-	-
202	darunter: nur Prüfung der Identität und Screening von im Herkunftsbetrieb untersuchten Tieren	112 512	-	-	-
204	Bei Notschlachtungen ausserhalb des Schlachthofs: Prüfung der Bescheinigungen nach Anhang III Abschnitt I Kap.VI Nr. 5, 6 der VO(EG)853/2004	-	-	-	-
Zurückstellen der Schlachtung					
- Anordnen der Reinigung vor Erteilung der Schlachterlaubnis					
205	Tiere, deren Haut oder Fell so beschaffen ist, dass ein nicht vertretbares Risiko einer Kontaminierung des Fleisches während der Schlachtung besteht	-	-	-	-
- Weitergehende Schlachtieruntersuchung					
206	Tiere, bei denen ein Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand besteht, die eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen können	-	-	-	-
Gesonderte Schlachtung					
- Im Anschluß an die Normalschlachtung					
207	Positive oder zweifelhafte Tuberkulinreagen-ten o. andere Verdachtsfälle auf Tuberkulose	-	-	-	-
- Unter Bedingungen die darauf abzielen, die Gefahr einer Kontaminierung anderer Tiere und von Fleisch anderer Tiere möglichst gering zu halten.					
209	Verdacht auf eine Krankheit oder einen Zustand, der eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen könnte.	-	-	-	-
210	Tiere die einem Programm zur Tilgung oder Bekämpfung spezifischer Tierseuchen oder von Zoonoseerregern unterliegen.	-	-	-	-
211	Tiere, bei denen ein Verdacht auf Rückstände von Tierarzneimitteln über den nach den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Werten oder Rückstände verbotener Stoffe besteht, sind gemäß der Richtlinie 96/23/EG zu behandeln.	-	-	-	-
Tötungen (genussuntauglich)					
212	Tiere, die klinische Anzeichen einer systemischen Erkrankung oder von Auszehrung (Kachexie) aufweisen	-	-	-	-
213	Tiere zeigen klinische Syptome einer Krankheit	-	-	-	-
214	Tiere, die eine Krankheit oder einen Zustand aufweisen, der durch Kontakt oder Verzehr von Fleisch auf den Menschen übertragen werden kann.	-	-	-	-
215	Gesamtzahl der zur Schlachtung angenommenen bzw. notgeschlachteten Tiere	112 512	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

im Schlachtbetrieb

2011

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						201
-	-	-	-	-	-	-
						202
-	-	-	-	-	-	-
						204
-	-	-	-	-	-	-
						205
-	-	-	-	-	-	-
						206
-	-	-	-	-	-	-
						207
-	-	-	-	-	-	-
						209
-	-	-	-	-	-	-
						210
-	-	-	-	-	-	-
						211
-	-	-	-	-	-	-
						212
-	-	-	-	-	-	-
						213
-	-	-	-	-	-	-
						214
-	-	-	-	-	-	-
						215
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	4 903 364	8 244 491	948 299	-
-----	---	-----------	-----------	---------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	377	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	1	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	225 803	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

39 661 688	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
22	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
270 349	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	17 670	591 152	-	-
-----	---	--------	---------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v. Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

6 027 900	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
705	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	5 091 618	-	-
-----	---	---	-----------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	225 802	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	-	-	936 135	-
-----	---	---	---	---------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

661 963	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
269 622	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	886 597	2 561 721	-	-
-----	---	---------	-----------	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	377	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	1	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	1	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

22 684 800	-	-	-	-	-	301
------------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
22	-	-	-	-	-	308
						309
-	-	-	-	-	-	310
22	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nordrhein-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen		-	-	-	-
-----	---	--	---	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten		-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen		-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien		-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren		-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht		-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Westfalen

474 880	-	-	-	-	-	301
---------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	3 832 127	-	-	-
-----	---	-----------	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

9 812 145	-	-	-	-	-	301
-----------	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	307
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	308
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	309
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	310
---	---	---	---	---	---	-----

-	-	-	-	-	-	311
---	---	---	---	---	---	-----

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	3 240	-	12 164	-
-----	---	-------	---	--------	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Untersuchungen
einschl. Tiere die nach der Fleischunter-
suchung aufgrund fehlender Dokumente als
untauglich erklärt wurden.

301	Durchgeführte konventionelle Fleischuntersuchungen	163 730	-	-	-
-----	---	---------	---	---	---

Durchgeführte zusätzliche Untersuchungen
und Labortests

307	zum Nachweis von Tierkrankheiten	-	-	-	-
308	zum Nachweis v.Rückständen und Schadstoffen	-	-	-	-
309	zum Nachweis der Nichteinhaltung mikrobiologischer Kriterien	-	-	-	-
310	zum Nachweis anderer Faktoren	-	-	-	-
311	Nach Rückstandskontrollplan untersucht	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

-	-	-	-	-	-	301
-	-	-	-	-	-	307
-	-	-	-	-	-	308
-	-	-	-	-	-	309
-	-	-	-	-	-	310
-	-	-	-	-	-	311

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	365	2 792	254	-
-----	--------------------------	-----	-------	-----	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	7 668	30 676	-	-
-----	--	-------	--------	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	18 173	5 197	422	-
-----	---------------------------------	--------	-------	-----	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	3 081	12	46	-
-----	---	-------	----	----	---

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	22 168	-	834	-
-----	---	--------	---	-----	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
884	-	-	-	-	-	412
560	-	-	-	-	-	413
37 530	-	-	-	-	-	414
102	-	-	-	-	-	415
44 231	-	-	-	-	-	416

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	19 311	584	-
421	Entzündungen der Gelenke	2 180	29	386	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	475	5 883	841	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	19 357	39	91	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	12 625	86 624	1 951	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	276	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	958	12	-	-
427	Eileiterentzündung	-	11 946	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	982	1 588	1	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	377	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	5 882	57 563	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	902	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 550	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	95 740	222 951	5 410	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

						417
256	-	-	-	-	-	-
73 714	-	-	-	-	-	421
38 408	-	-	-	-	-	422
81 951	-	-	-	-	-	423
27 744	-	-	-	-	-	424
124	-	-	-	-	-	425
118	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
89 394	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
172	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
14 327	-	-	-	-	-	-
520	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
410 035	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
Baden-					
Mikrobiologische Kriterien					
401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
Parasitenbefall					
404	Parasitenbefall	-	-	-	-
Pharmakologisch wirksame Substanzen					
405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
Physikalisch / Chemische Untauglichkeitsgründe					
409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
Substantielle und hygienische Mängel					
412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	120	-	-	-
Fleisch mit pathologischen Veränderungen					
416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
4 240	-	-	-	-	-	-
						414
-	-	-	-	-	-	-
						415
-	-	-	-	-	-	-
						416
16 384	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	9 010	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	120	9 010	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

						417
-	-	-	-	-	-	-
967	-	-	-	-	-	421
3 716	-	-	-	-	-	422
5 094	-	-	-	-	-	423
12 338	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
12 608	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
13 336	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
68 683	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	44	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	484	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	12	-	-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	416

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	8 182	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	14	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	1 850	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	30	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	85 840	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	12	-	-
427	Eileiterentzündung	-	1 588	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	57 563	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	902	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	156 521	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	-	254	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	418	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	46	-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	834	-
-----	---	---	---	-----	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	416

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	584	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	386	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	841	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	91	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	1 951	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	1	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	5 406	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
560	-	-	-	-	-	413
167	-	-	-	-	-	414
						415
-	-	-	-	-	-	-
						416
1 152	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

						417
-	-	-	-	-	-	-
320	-	-	-	-	-	421
287	-	-	-	-	-	422
2 161	-	-	-	-	-	423
437	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
11 169	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
991	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
17 244	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	138	2 748	-	-
-----	--------------------------	-----	-------	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	2 696	30 676	-	-
-----	--	-------	--------	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	986	4 713	-	-
-----	---------------------------------	-----	-------	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	837	-	-	-
-----	---	-----	---	---	---

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
884	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
						414
32 730	-	-	-	-	-	-
						415
102	-	-	-	-	-	-
						416
26 695	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	11 129	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	10	15	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	9	4 033	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	1 106	9	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	922	784	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	8	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	886	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	1 348	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	1 588	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	377	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	4 219	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	11 817	57 420	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

						417
-	-	-	-	-	-	-
72 079	-	-	-	-	-	421
32 626	-	-	-	-	-	422
73 461	-	-	-	-	-	423
13 791	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
65 617	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
172	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
318 157	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nordrhein-

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	-	-	-	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						401
-	-	-	-	-	-	-
						404
-	-	-	-	-	-	-
						405
-	-	-	-	-	-	-
						406
-	-	-	-	-	-	-
						409
-	-	-	-	-	-	-
						410
-	-	-	-	-	-	-
						411
-	-	-	-	-	-	-
						412
-	-	-	-	-	-	-
						413
-	-	-	-	-	-	-
231	-	-	-	-	-	414
						415
-	-	-	-	-	-	-
						416
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Nordrhein-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
						417
256	-	-	-	-	-	-
348	-	-	-	-	-	- 421
501	-	-	-	-	-	- 422
498	-	-	-	-	-	- 423
-	-	-	-	-	-	- 424
124	-	-	-	-	-	- 425
118	-	-	-	-	-	- 426
-	-	-	-	-	-	- 427
-	-	-	-	-	-	- 428
-	-	-	-	-	-	- 430
-	-	-	-	-	-	- 431
-	-	-	-	-	-	- 432
-	-	-	-	-	-	- 433
-	-	-	-	-	-	- 438
-	-	-	-	-	-	- 439
-	-	-	-	-	-	- 440
-	-	-	-	-	-	- 441
-	-	-	-	-	-	- 442
-	-	-	-	-	-	-
2 076	-	-	-	-	-	- 443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	206	-	-	-
-----	--------------------------	-----	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	4 972	-	-	-
-----	--	-------	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	16 943	-	-	-
-----	---------------------------------	--------	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	758	-	-	-
-----	---	-----	---	---	---

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	21 632	-	-	-
-----	---	--------	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
162	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	416

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	2 165	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	466	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	17 266	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	11 134	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	773	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	1 550	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	77 865	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
1 278	-	-	-	-	-	422
737	-	-	-	-	-	423
1 178	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	441
520	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
3 875	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	-	-	-	-
413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
414	Fleisch von abgemagerten Tieren	3	-	4	-
415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	-	-	-	-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Sepsis, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	416

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Schleswig-

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	-	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	-	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	-	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	-	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	-	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	-	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	-	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	3	-	4	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Holstein

						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	443

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Thürin

Mikrobiologische Kriterien

401	Fleisch entspricht nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Parasitenbefall

404	Parasitenbefall	-	-	-	-
-----	-----------------	---	---	---	---

Pharmakologisch wirksame Substanzen

405	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

406	Fleisch, welches von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

Physikalisch / Chemische
Untauglichkeitsgründe

409	Unzulässige Behandlung mit Dekontaminierungsmitteln	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

410	Fleisch, welches unzulässiger Weise mit ionisierenden- oder UV-Strahlen behandelt wurde	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

411	Radioaktive Strahlung übersteigt die zulässigen Höchstwerte gemäß den Gemeinschaftsvorschriften	-	-	-	-
-----	---	---	---	---	---

Substantielle und hygienische Mängel

412	Unzureichende Ausblutung	21	-	-	-
-----	--------------------------	----	---	---	---

413	Organoleptische Anomalien, insbesondere ausgeprägter Geschlechtsgeruch	-	-	-	-
-----	--	---	---	---	---

414	Fleisch von abgemagerten Tieren	241	-	-	-
-----	---------------------------------	-----	---	---	---

415	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination, oder Tierkörper enthält spezifiziertes Risikomaterial (sofern dies nicht nach Gemeinschaftsvorschriften zulässig ist)	1 366	-	-	-
-----	---	-------	---	---	---

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

416	Fleisch von Tieren die an einer Allgemeinerkrankung leiden (wie generalisierte Septikämie, Pyämie, Toxämie, oder Virämie)	536	-	-	-
-----	---	-----	---	---	---

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

-	-	-	-	-	-	401
-	-	-	-	-	-	404
-	-	-	-	-	-	405
-	-	-	-	-	-	406
-	-	-	-	-	-	409
-	-	-	-	-	-	410
-	-	-	-	-	-	411
-	-	-	-	-	-	412
-	-	-	-	-	-	413
-	-	-	-	-	-	414
-	-	-	-	-	-	415
-	-	-	-	-	-	416

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Thürin

Fleisch mit pathologischen Veränderungen

417	generalisierte Tumore und Abszesse (wenn sie in verschiedenen inneren Organen oder der Muskulatur vorkommen)	-	-	-	-
421	Entzündungen der Gelenke	5	-	-	-
422	Hämatome, Verletzungen, Vernarbungen	-	-	-	-
423	Tiefe Dermatitis, infizierte Brustbeulen	985	-	-	-
424	Bauchfellentzündung, Aszites	569	-	-	-
425	Veränderungen am Herzen oder Herzbeutel	268	-	-	-
426	Veränderungen an der Leber	72	-	-	-
427	Eileiterentzündung	-	-	-	-
428	andere pathologische Veränderungen	209	-	-	-

Spezifische Gefahren und Krankheiten
der OIE-Liste

430	Paratuberkulose	-	-	-	-
431	Rotlauf	-	-	-	-
432	Salmonellose	-	-	-	-
433	Andere Krankheiten der OIE-Liste	-	-	-	-

andere Untauglichkeitsgründe

438	Fehlende Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. Fehlen der erforderlichen Informationen zur Lebensmittelkette	-	-	-	-
439	Nicht oder nicht rechtzeitig bzw. unvollständig ausgeführte Fleischuntersuchung	-	-	-	-
440	Fleisch von verendeten, tot geborenen, ungeborenen oder vor dem Erreichen des Alters von 7 Tagen geschlachteten Tieren	1 663	-	-	-
441	Tier wurde mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für untauglich erklärt	-	-	-	-
442	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-
443	Anzahl untaugliche Tiere insgesamt	5 935	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

Untersuchungen

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

						417
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	421
-	-	-	-	-	-	422
-	-	-	-	-	-	423
-	-	-	-	-	-	424
-	-	-	-	-	-	425
-	-	-	-	-	-	426
-	-	-	-	-	-	427
-	-	-	-	-	-	428
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	430
-	-	-	-	-	-	431
-	-	-	-	-	-	432
-	-	-	-	-	-	433
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	438
-	-	-	-	-	-	439
-	-	-	-	-	-	440
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	441
-	-	-	-	-	-	442
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	443

2 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Fleischuntersuchung

2.2.4.1 Als genussuntauglich

Erkrankungen an Krankheiten

1. Halbjahr

in

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
--------------	---	------------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

936	Aviäre infektiöse Bronchitis	-	-	-	-
938	Tuberkulose des Geflügels	-	377	-	-

Nieder

Spezifische Gefahren und
Krankheiten der OIE-Liste

936	Aviäre infektiöse Bronchitis	-	-	-	-
938	Tuberkulose des Geflügels	-	377	-	-

*) in Bundesländern welche hier nicht aufgeführt sind, sind keine Krankheitsfälle aufgetreten.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4.3, 2011

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

der OIE-Liste

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Renhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

172	-	-	-	-	-	-|936
-	-	-	-	-	-	-|938

sachsen

172	-	-	-	-	-	-|936
-	-	-	-	-	-	-|938

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Deutsch

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörper teile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs erkrankungen	1 308	3 827	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	809	6	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	18	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologi schen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme tallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebs erkrankungen)	32	7	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	106	-	4 778	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	2 469	2	14 948	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	5 263	3 509	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka lien oder sonstige Kontamination	42	3	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie rung während des Schlachtvorgangs, ein Risi ko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	201 362	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	42 116	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an deren Gründen genussuntauglich	2 391	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

land

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
						603
414 046	-	-	-	-	-	
317	-	-	-	-	-	604
34 451	-	-	-	-	-	605
						606
75 252	-	-	-	-	-	
						607
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	608
						609
-	-	-	-	-	-	
						610
-	-	-	-	-	-	
						611
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
88 953	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
						617
85 009	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	618
24 719	-	-	-	-	-	619
3 700	-	-	-	-	-	620
						621
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	622
						623
4 953	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Baden-

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft
bei Geflügel

beurteiltes Fleisch
und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Württemberg

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
						603
80 000	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	604
20 000	-	-	-	-	-	605
						606
74 000	-	-	-	-	-	
						607
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	608
						609
-	-	-	-	-	-	
						610
-	-	-	-	-	-	
						611
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
2 600	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
						617
8 000	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	618
12 000	-	-	-	-	-	619
3 700	-	-	-	-	-	620
						621
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	622
						623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Bay

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörper teile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs erkrankungen	-	590	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	6	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	18	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologi schen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme tallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebs erkrankungen)	-	7	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	2	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	3 509	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka lien oder sonstige Kontamination	-	3	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie rung während des Schlachtvorgangs, ein Risi ko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	201 362	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	42 116	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

ern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

2.2.6 Als genussuntauglich
Tierkörper teile
1. Halbjahr
in

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Branden

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörper teile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs erkrankungen	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologi schen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme tallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebs erkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	4 778	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	14 948	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie rung während des Schlachtvorgangs, ein Risi ko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

burg

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Mecklenburg-

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebskrankungen	-	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durchführung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wurde, dass die Umwelt allgemein mit Schwermetallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebskrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	-	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	-	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontamination während des Schlachtvorgangs, ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus anderen Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft
bei Geflügel

beurteiltes Fleisch
und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

Vorpommern

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
4 504	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
1 252	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
4 953	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Nieder

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörperteile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs-erkrankungen	-	3 237	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande-ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologi-schen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch-führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur-de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme-tallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebs-erkrankungen)	32	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	2	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	19	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	-	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka-lien oder sonstige Kontamination	42	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie-rung während des Schlachtvorgangs, ein Risi-ko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an-deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sachsen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
329 542	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	604
13 637	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
86 353	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
77 009	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	618
12 719	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623
-	-	-	-	-	-	-

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Sach

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörper teile entsprechen nicht den mikrobiologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs erkrankungen	1 093	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	809	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologi schen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme tallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebs erkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	82	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	2 404	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	5 227	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie rung während des Schlachtvorgangs, ein Risi ko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an deren Gründen genussuntauglich	2 391	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft
bei Geflügel

beurteiltes Fleisch
und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

sen

						601
	-	-	-	-	-	602
	-	-	-	-	-	603
	-	-	-	-	-	
317	-	-	-	-	-	604
814	-	-	-	-	-	605
						606
	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	607
	-	-	-	-	-	608
						609
	-	-	-	-	-	
						610
	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	611
	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	612
	-	-	-	-	-	613
	-	-	-	-	-	614
	-	-	-	-	-	615
	-	-	-	-	-	616
						617
	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	618
	-	-	-	-	-	619
	-	-	-	-	-	620
						621
	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	622
						623
	-	-	-	-	-	

Schl. Nr.	Gegenstand der Überprüfung nach VO (EG) Nr. 854/2004	Hühner (ausser Suppenhühner)	Suppenhühner	Enten	Gänse
-----------	--	------------------------------	--------------	-------	-------

Thürin

Teile des Tierkörpers

601	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
602	Tierkörper teile entsprechen nicht den mikro-biologischen Kriterien	-	-	-	-
603	lokal begrenzte und gründlich entfernbare Veränderungen (Abszesse, Entzündungen, Ödeme Gelenkerkrankungen, sonstige Gewebs-erkrankungen	215	-	-	-
604	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
605	Verbrühungen, Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäkalien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
606	Fleisch kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen oder ist aus ande-ren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

Organe

607	Fremdkörper (mit Ausnahme von für die Zwecke der Jagd verwendetem Material)	-	-	-	-
608	Organe entsprechen nicht den mikrobiologi-schen Kriterien	-	-	-	-
609	Lebern und Nieren von über zwei Jahre alten Tieren aus Regionen in denen bei der Durch-führung der gemäß Artikel 5 der Richtlinie 96/23/EG genehmigten Pläne festgestellt wur-de, dass die Umwelt allgemein mit Schwerme-tallen belastet ist.	-	-	-	-
610	Rückstände oder Verunreinigungen oberhalb der im Gemeinschaftsrecht festgelegten Werte; Fleisch von Tieren oder Schlachtkörpern stammt, die Rückstände verbotener Stoffe aufweisen, oder von Tieren stammt, die mit verbotenen Stoffen behandelt wurden.	-	-	-	-
611	Veränderungen, die gründlich entfernbar sind (Abszesse, Entzündungen, Ödeme, sonstige Gewebs erkrankungen)	-	-	-	-
612	Anomalien in der Konsistenz	-	-	-	-
613	Lunge (Pneumonie)	-	-	-	-
614	Zwerchfell, Lunge usw. (Pleuritis)	-	-	-	-
615	Herz (Pericarditis)	22	-	-	-
616	Leber nach Parasitenbefall	-	-	-	-
617	Sonstige Leberbefunde (z.B. Fettlebern, Zirrhosen, Hepatitis)	46	-	-	-
618	Veränderungen der Nieren (z.B. Zysten)	-	-	-	-
619	Entzündl. Veränderungen im Magen-Darm-Trakt	36	-	-	-
620	Verunreinigungen, Verschmutzung durch Fäka-lien oder sonstige Kontamination	-	-	-	-
621	Blut, dass aufgrund des Gesundheitsstatus eines Tieres oder aufgrund einer Kontaminie-rung während des Schlachtvorgangs, ein Risi-ko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen kann.	-	-	-	-
622	Mit Einverständnis des Verfügungsberechtigten für genussuntauglich erklärte Organe	-	-	-	-
623	Organ kann nach dem Urteil des amtlichen Tierarztes ein Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellen, oder ist aus an-deren Gründen genussuntauglich	-	-	-	-

bei Tieren ausländischer Herkunft

bei Geflügel

beurteiltes Fleisch

und Organe

2011

kg

Puten	Perlhühner	Tauben / Wachteln	Rebhühner	Fasane	andere Geflügelarten	Schl. Nr.
-------	------------	----------------------	-----------	--------	-------------------------	--------------

gen

-	-	-	-	-	-	601
-	-	-	-	-	-	602
-	-	-	-	-	-	603
-	-	-	-	-	-	604
-	-	-	-	-	-	605
-	-	-	-	-	-	606
-	-	-	-	-	-	607
-	-	-	-	-	-	608
-	-	-	-	-	-	609
-	-	-	-	-	-	610
-	-	-	-	-	-	611
-	-	-	-	-	-	612
-	-	-	-	-	-	613
-	-	-	-	-	-	614
-	-	-	-	-	-	615
-	-	-	-	-	-	616
-	-	-	-	-	-	617
-	-	-	-	-	-	618
-	-	-	-	-	-	619
-	-	-	-	-	-	620
-	-	-	-	-	-	621
-	-	-	-	-	-	622
-	-	-	-	-	-	623